Kosten der Infrastrukturentwicklung im ländlichen Raum am Beispiel der Region Mecklenburgische Seenplatte

Christoph Kaufmann

Amt für Raumordnung und Landesplanung
Mecklenburgische Seenplatte

Geschäftsstelle Regionaler Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte

Rathaus Schwerin, 04.05.2011

Gliederung:

1.) Lage, Administration und Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte

2.) Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

3.) Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte und deren Kosten

Lage, Administration und Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte



Lage und Administration der Region Mecklenburgische Seenplatte

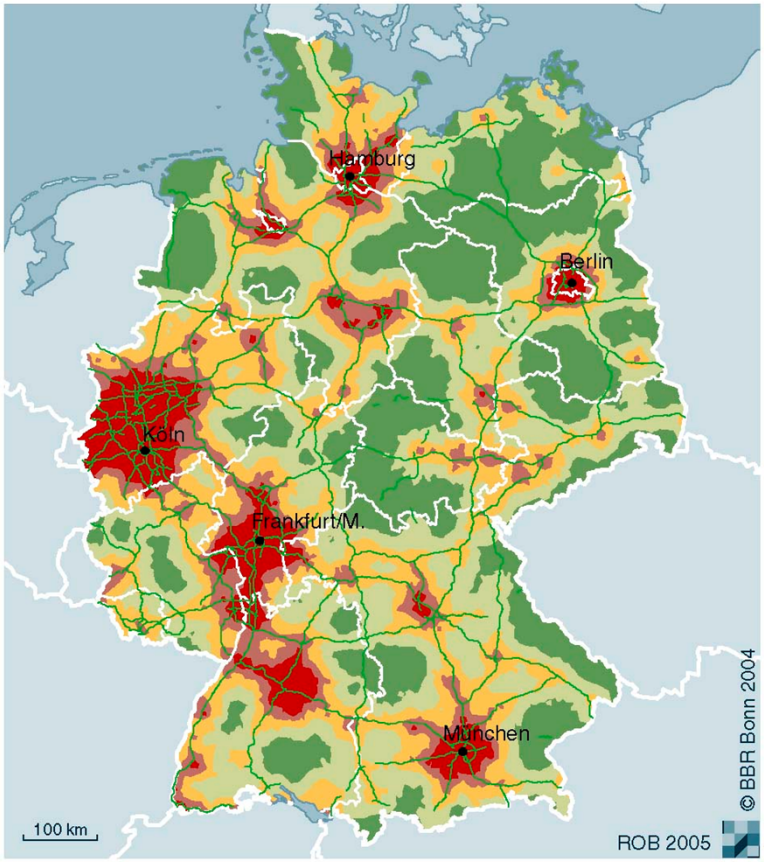


Mecklenburg-Vorpommern



Lage und Administration der Region Mecklenburgische Seenplatte

Zentrenerreichbarkeit



Quelle: BBR (2005): Raumordnungsbericht 2005. Berichte Bd. 21, Bonn. Seite 17

periphere Lage in Deutschland

Pkw-Erreichbarkeit von Oberzentren und Functional Urban Areas, gewichtet nach Reisezeitaufwand und Bedeutung der Ziele

- zentraler Raum
- erweiterter zentraler Raum
- zentrennaher Raum
- peripherer Raum
- sehr peripherer Raum
- Bundesautobahn

Lage und Administration der Region Mecklenburgische Seenplatte

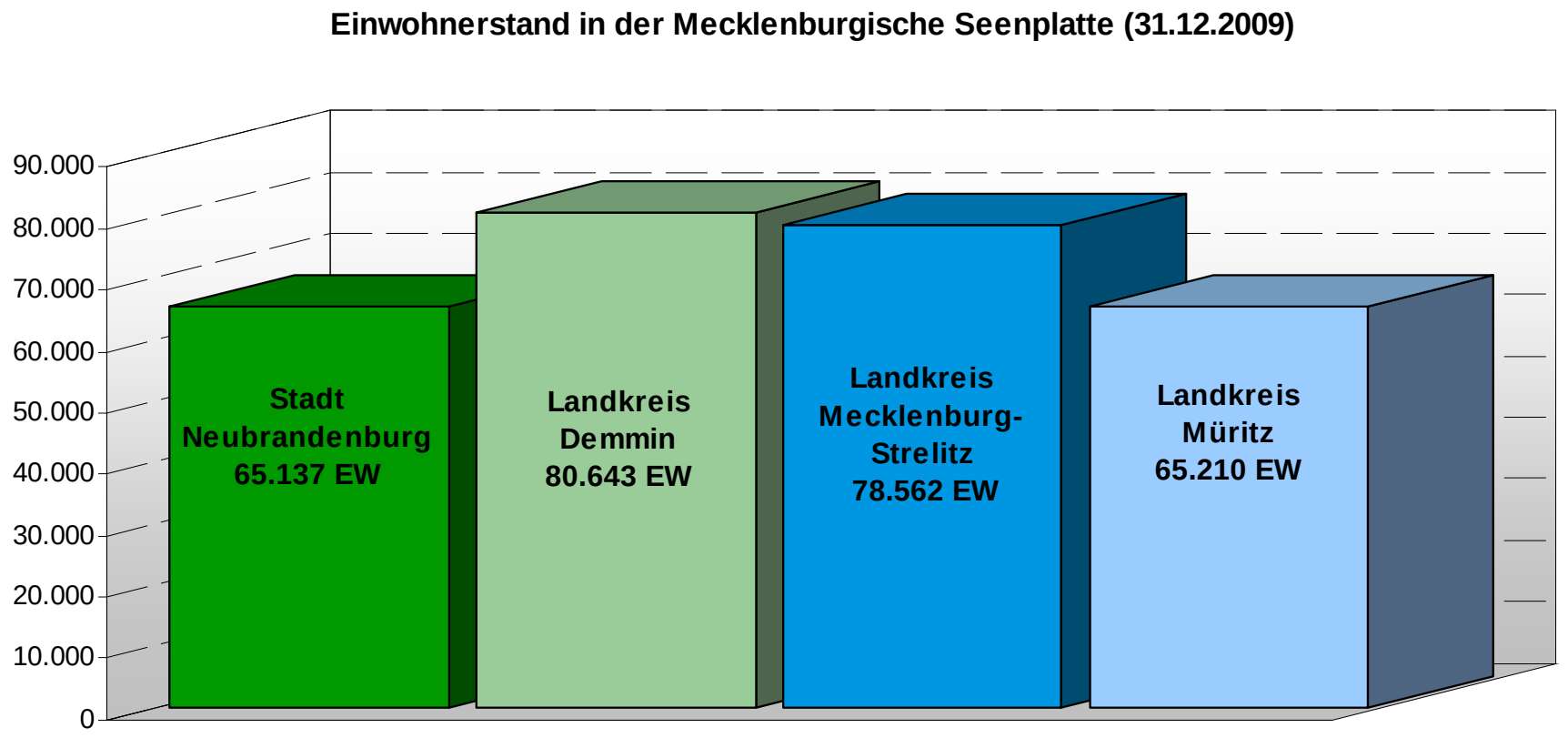
Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte ist ein Zusammenschluss

- der kreisfreien Stadt Neubrandenburg
- des Landkreises Demmin
- des Landkreises Mecklenburg-Strelitz
- des Landkreises Müritz



Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte

Mecklenburgische Seenplatte (31.12.2009):
- 289.552 Einwohner
- 5.810 km²
- 49,8 Einwohner/km² (vgl. BRD 230 EW/km², M-V 71 EW/km²)



Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte



Mecklenburgische Seenplatte (31.12.2009):

- 184 Gemeinden
- 16 Ämter und 6 amtsfreie Gemeinden
- 41% der Bevölkerung in 1 OZ und 3 MZ

Einwohner / Gemeinde	Anzahl Gemeinden	Summe Einwohner
< 500	81	24.900
500 < 2.000	82	65.706
2.000 < 5.000	10	35.290
5.000 < 10.000	7	43.728
10.000 < 50.000	3	54.791
> 50.000	1	65.137
	184	**289.552**

Quelle: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, 2010; eigene Berechnung

Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte

Arbeitslosenquote März 2011

Deutschland: 7,6 %

Mecklenburg-Vorpommern: 14 %

Stadt Neubrandenburg: 16,5 %

Landkreis Demmin: 20,1 %

Landkreis Mecklenburg-Strelitz: 17,2 %

Landkreis Müritz: 14,8 %

Fast jeder 4. Einwohner lebt unterhalb der Armutsschwelle (24,3 %).
Quelle: DER PARITÄTISCHE Gesamtverband, Paritätische Forschungsstelle, Dr. Rudolf Martens, April 2009

Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte

Kaufkraft pro Kopf (in €)

Hochtaunuskreis (Rang 1 unter den Kreisen)	28.585
Bayern (Rang 1 unter den Bundesländern)	21.326
Deutschland	19.684
Mecklenburg-Vorpommern	16.456
Stadt Neubrandenburg	17.967
Landkreis Müritz	15.968
Landkreis Mecklenburg-Strelitz	15.976
Landkreis Demmin	14.960
Region Mecklenburgische Seenplatte	**16.139**

Quelle: GfK-Kaufkraft-Studie, 2011

Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte

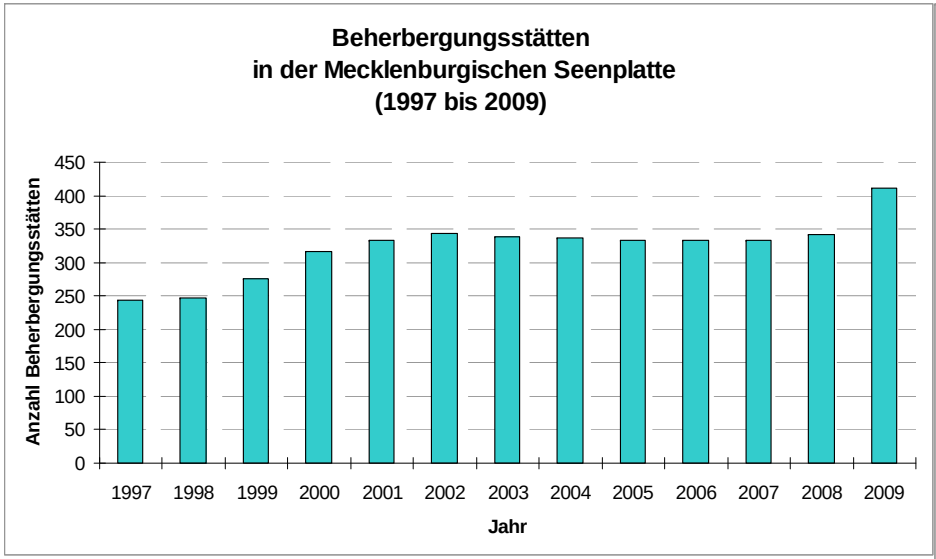
Region der Großschutzgebiete:

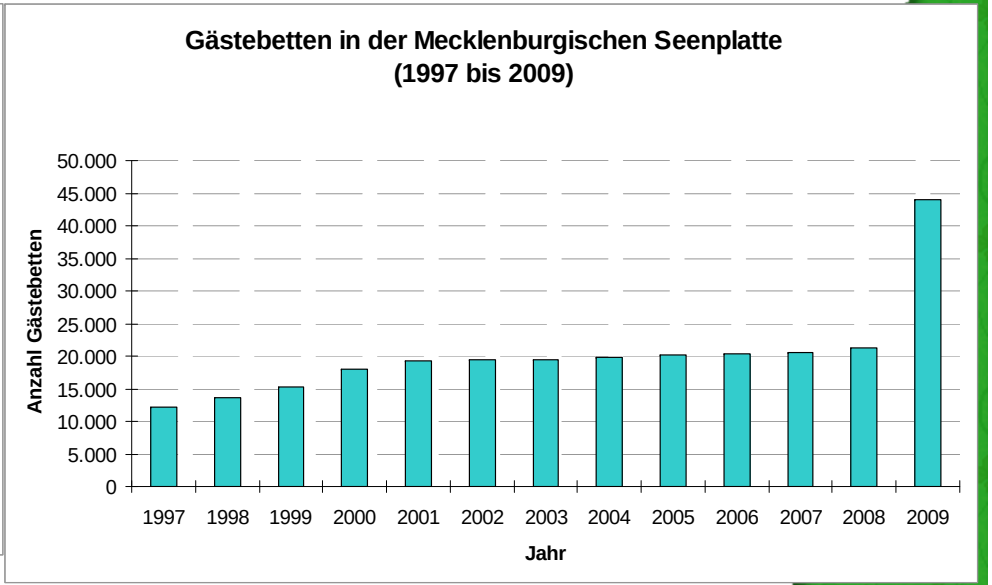
- 39% der Fläche haben Schutzgebietscharakter

- Müritz-Nationalpark

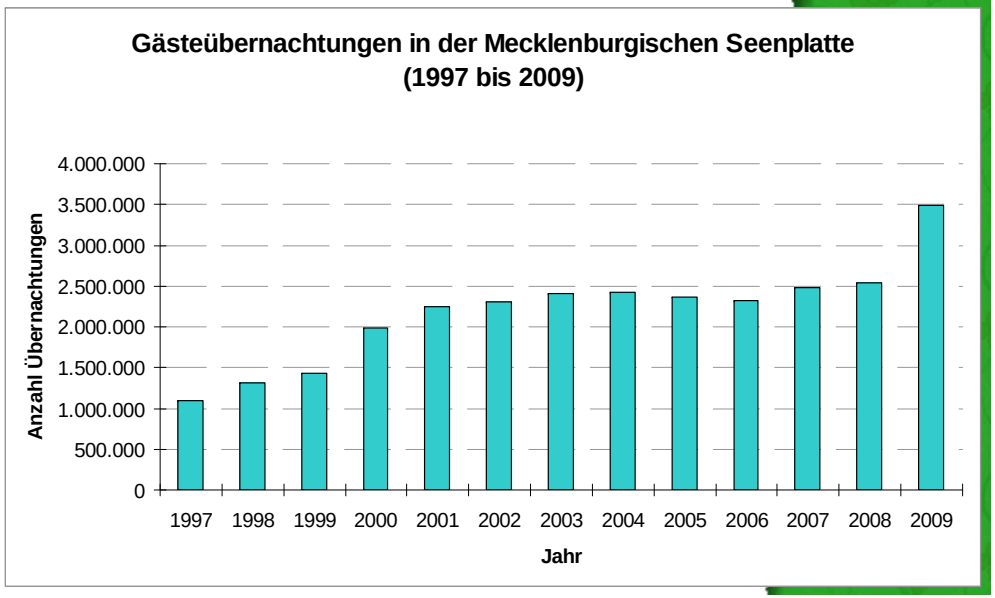
- 3 Naturparke:
  Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See,
  Feldberger Seenlandschaft,
  Nossentiner-Schwinzer Heide

Strukturmerkmale der Region Mecklenburgische Seenplatte



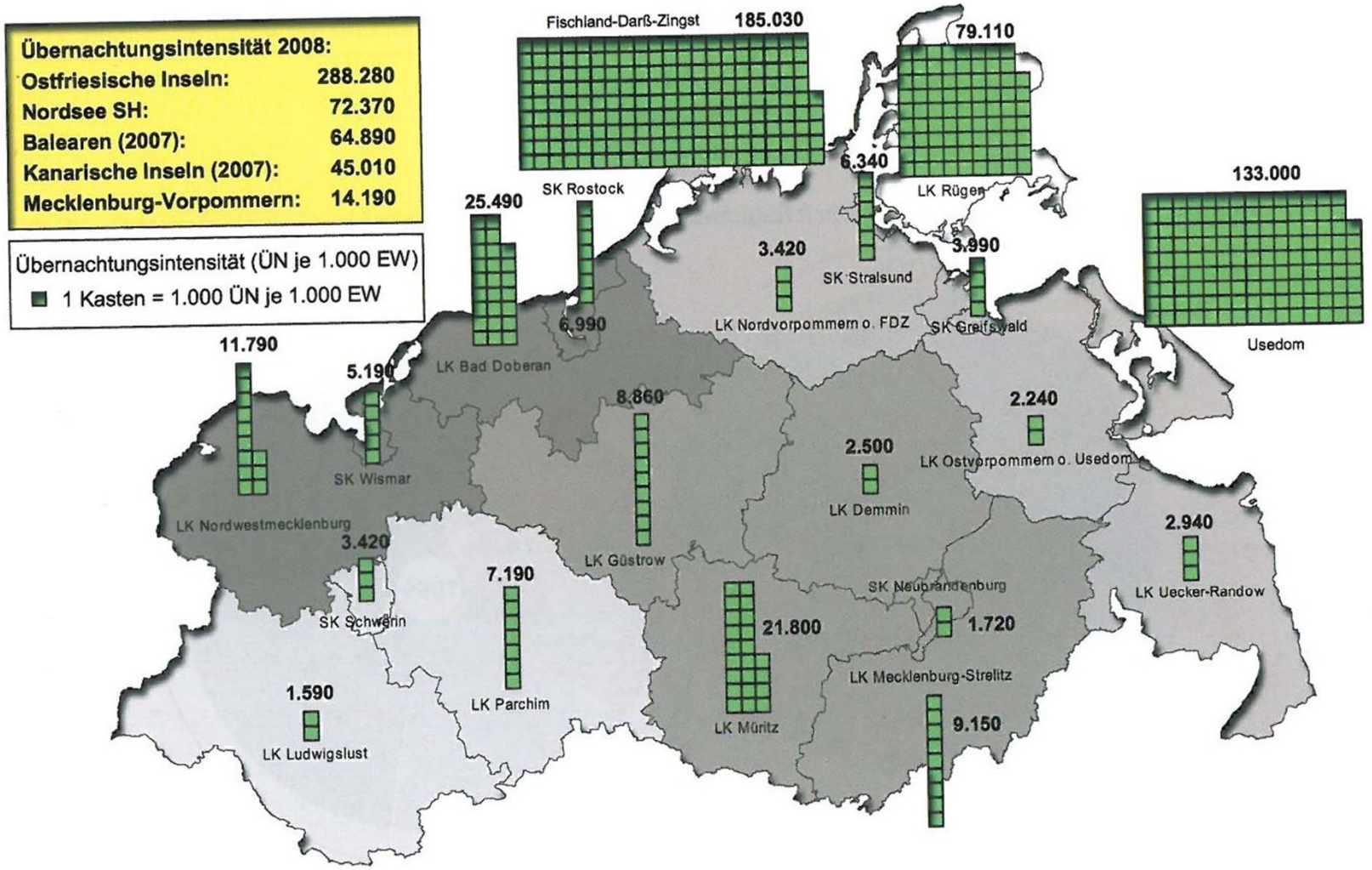


HINWEIS: Der deutliche Anstieg zwischen den Jahren 2008 und 2009 ist auf die Einbeziehung der Campingplätze in die Erhebung zurückzuführen.
In den Jahren bis 2008 wurden diese Plätze nicht in die Tourismuskapazitäten eingerechnet.



Übernachtungsintensität in M-V nach Kreisen, 2008

Anzahl der Übernachtungen pro 1.000 EW und Jahr

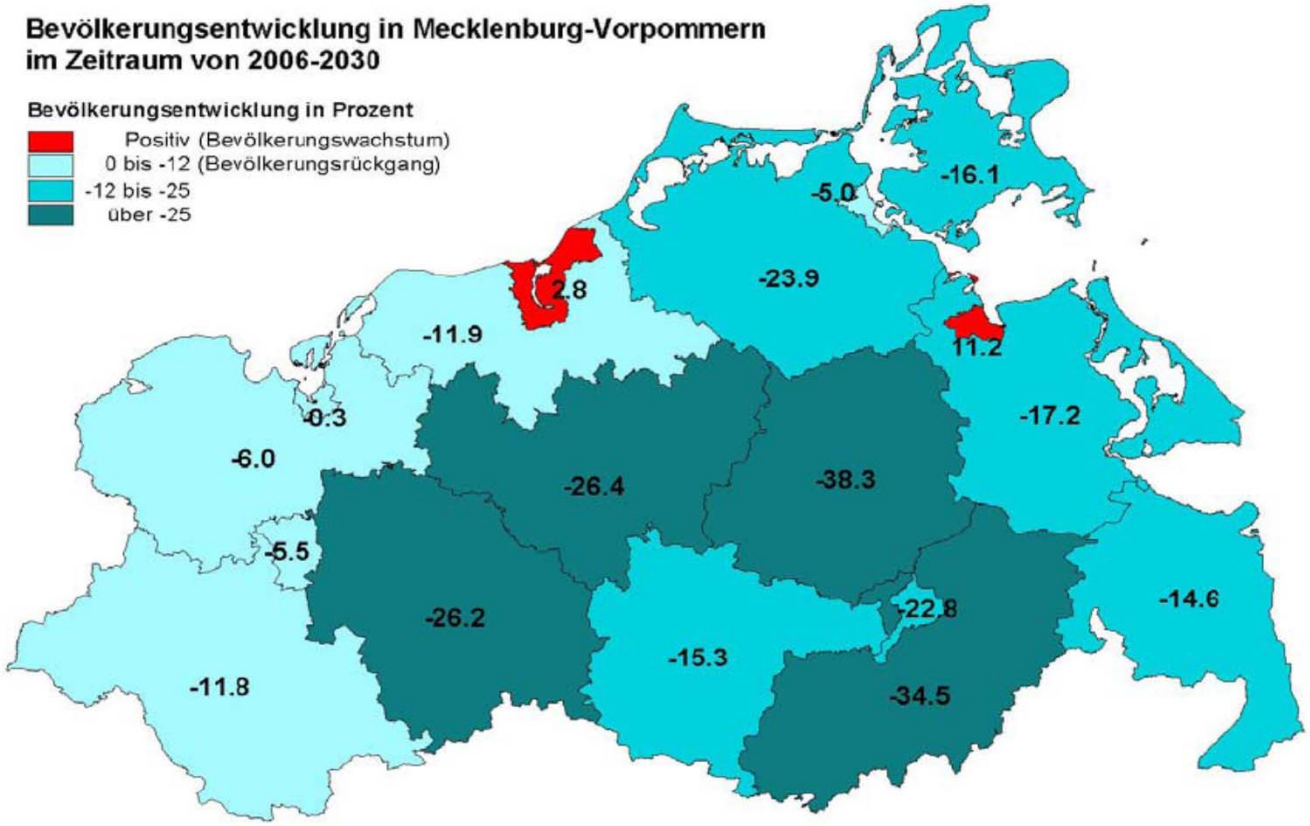


Quelle: Fortschreibung der Landestourismuskonzeption M-V 2010, Karte 1, S. 16

Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

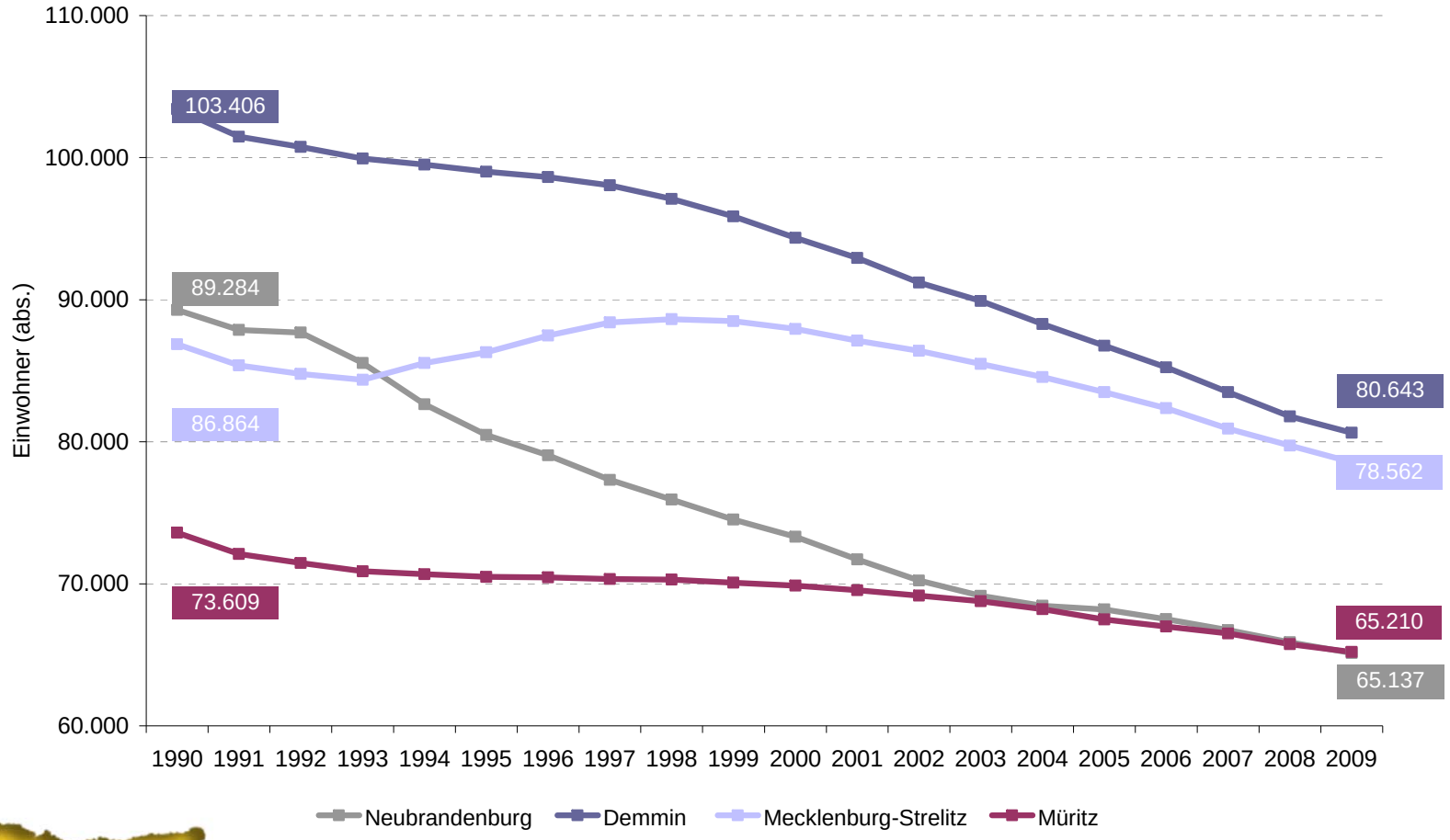


Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte



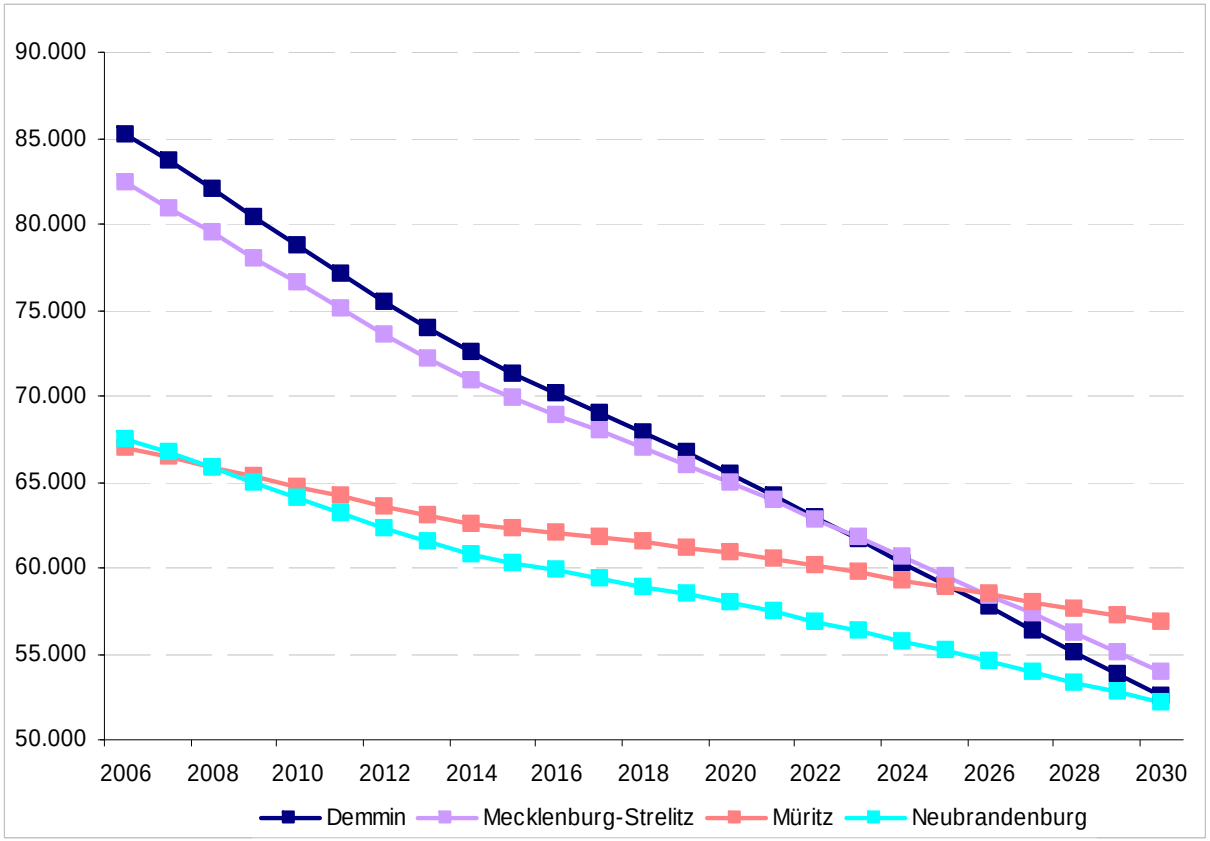
Land Mecklenburg-Vorpommern *(4. Landesprognose 2006-2030)*	- 14,3 %
Regionen:	
Mittleres Mecklenburg-Rostock	- 8,6 %
Westmecklenburg	- 11,1 %
Vorpommern	- 13,5 %
Mecklenburgische Seenplatte	- 28,7 %

Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Bevölkerungsentwicklung
1990 bis 2009: ca. -63.600 Einwohner (= - 18 %)

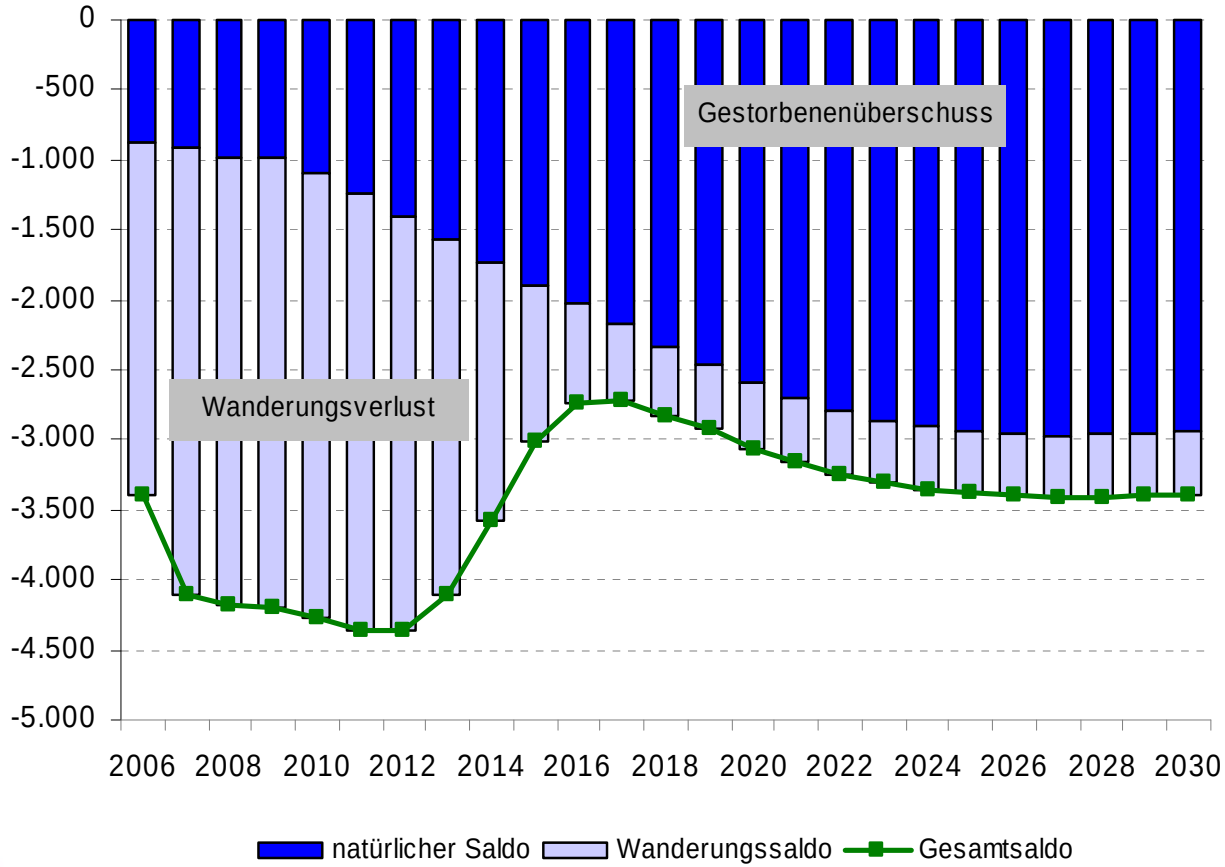
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Bevölkerungsentwicklung
2006 bis 2030: - 86.750 Einwohner (= - 28,7 %)

Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Prognose der Gesamtsalden der Einwohnerentwicklung in der Mecklenburgischen Seenplatte (2006-2030)



Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

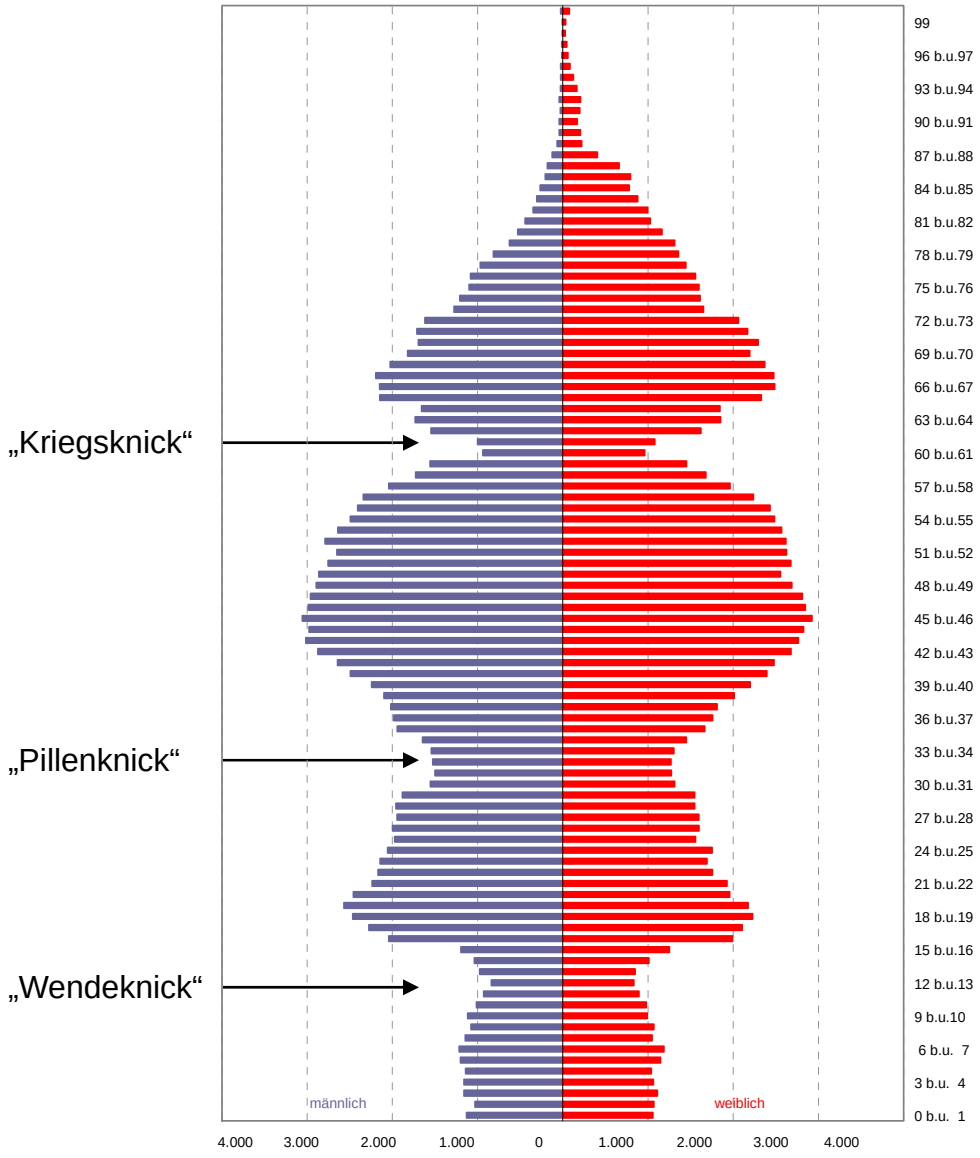
zunehmende Überalterung der Bevölkerung in der Mecklenburgischen Seenplatte bis 2030:

o Altersgruppe der über 65 Jährigen = + 48 %

o Altersgruppe der 20–30 Jährigen = - 61%

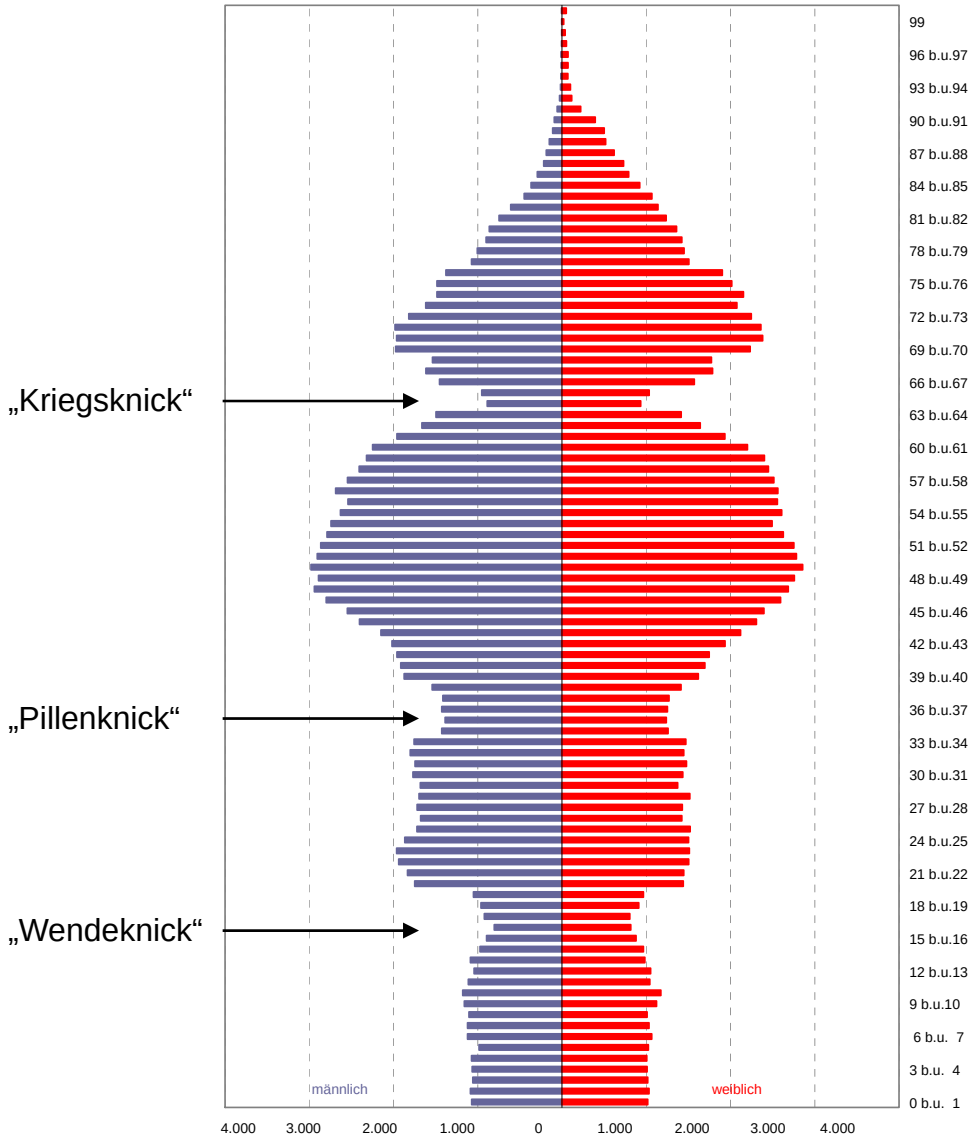
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte **2006**



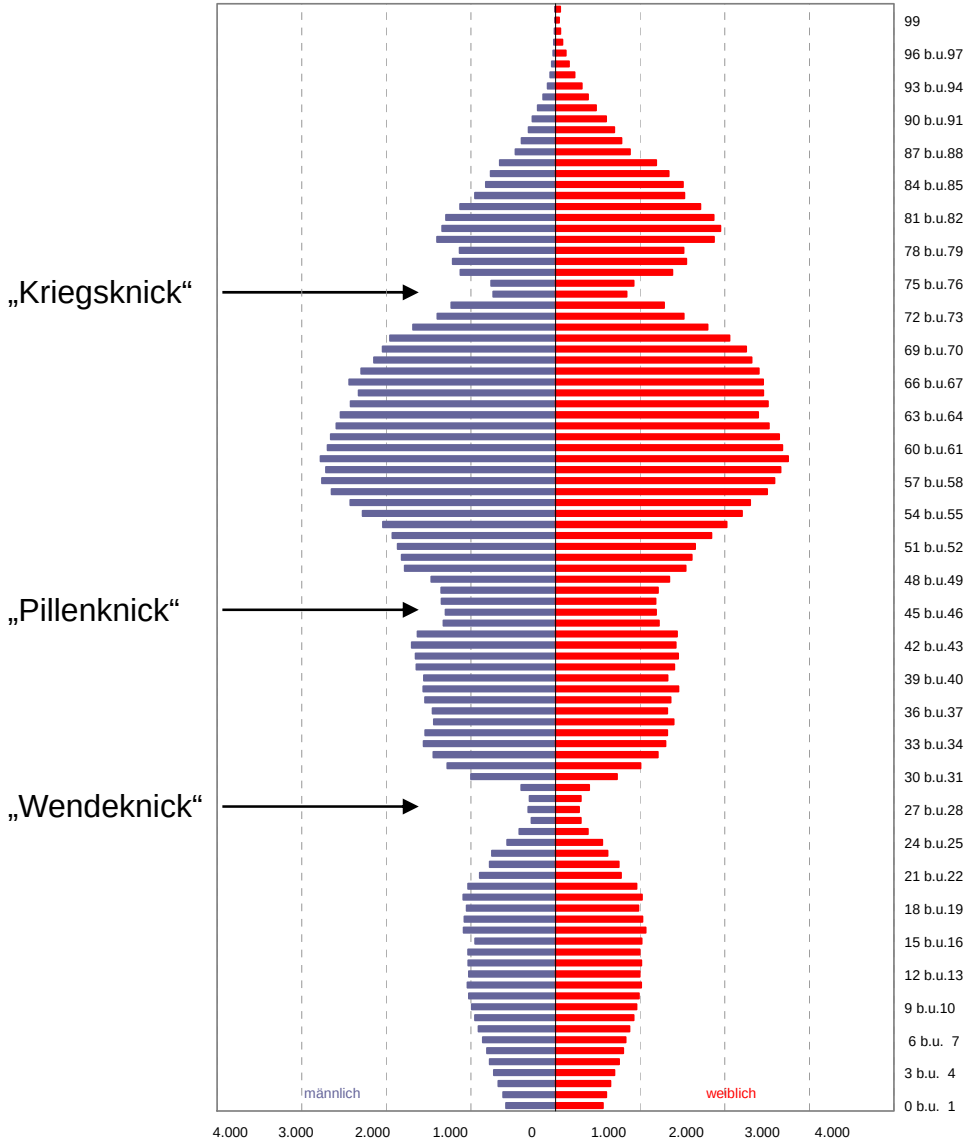
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte **2010**



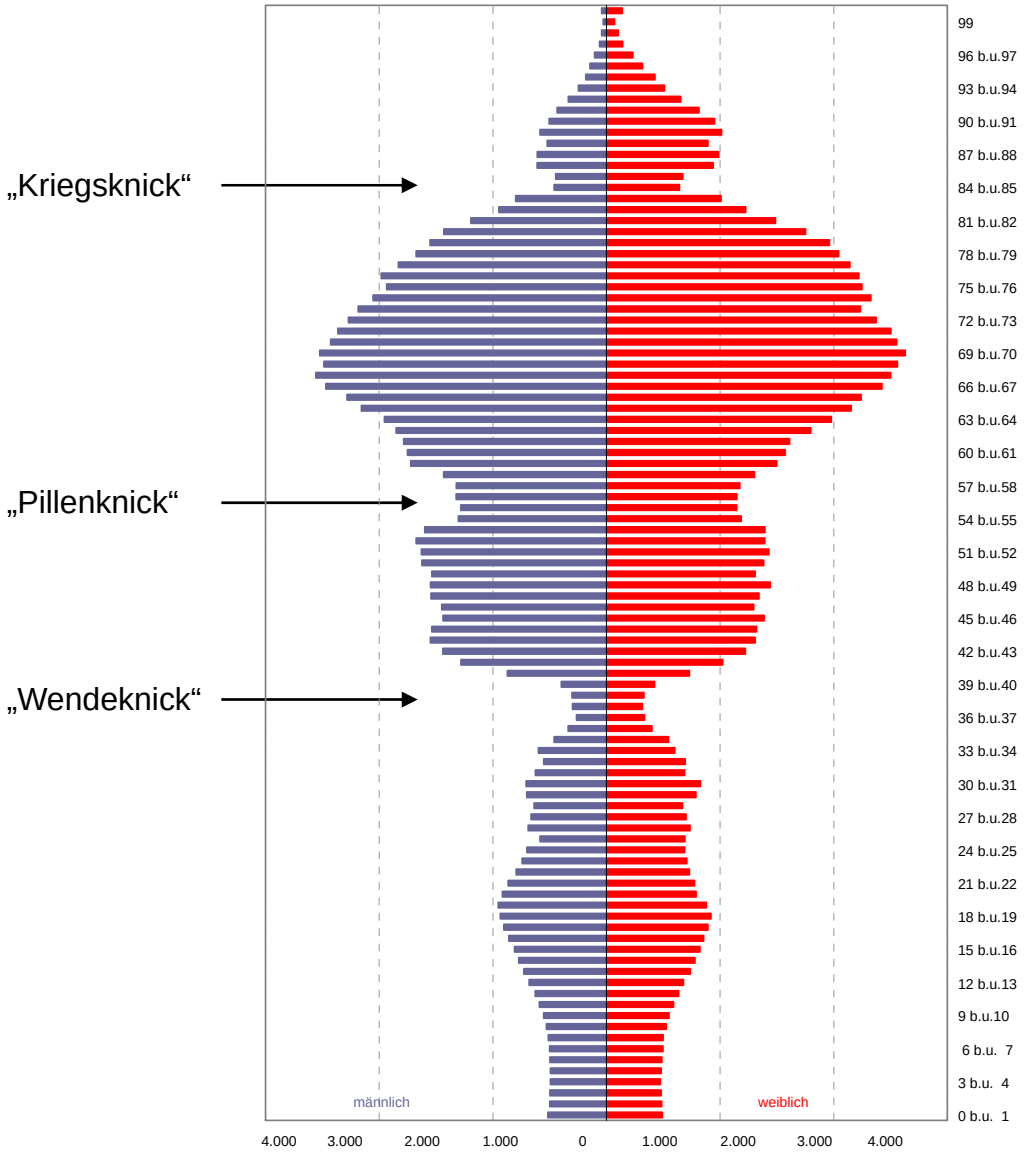
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte **2020**



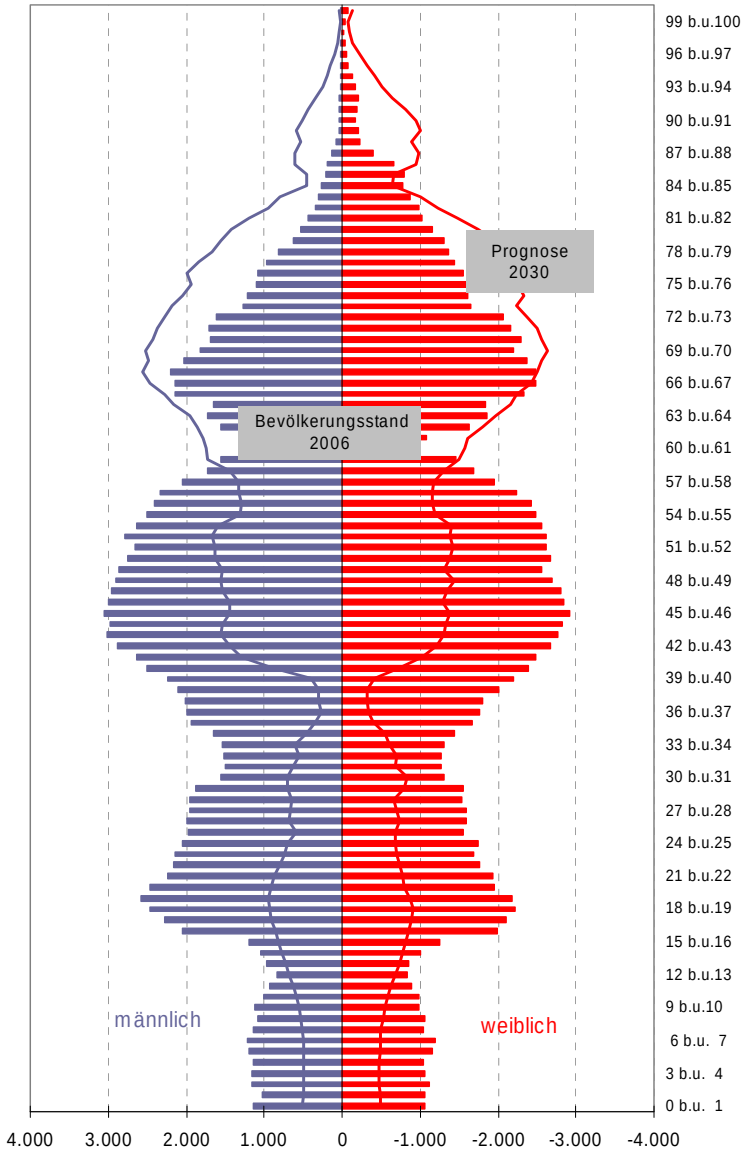
Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte **2030**



Der demographische Wandel in der Region Mecklenburgische Seenplatte

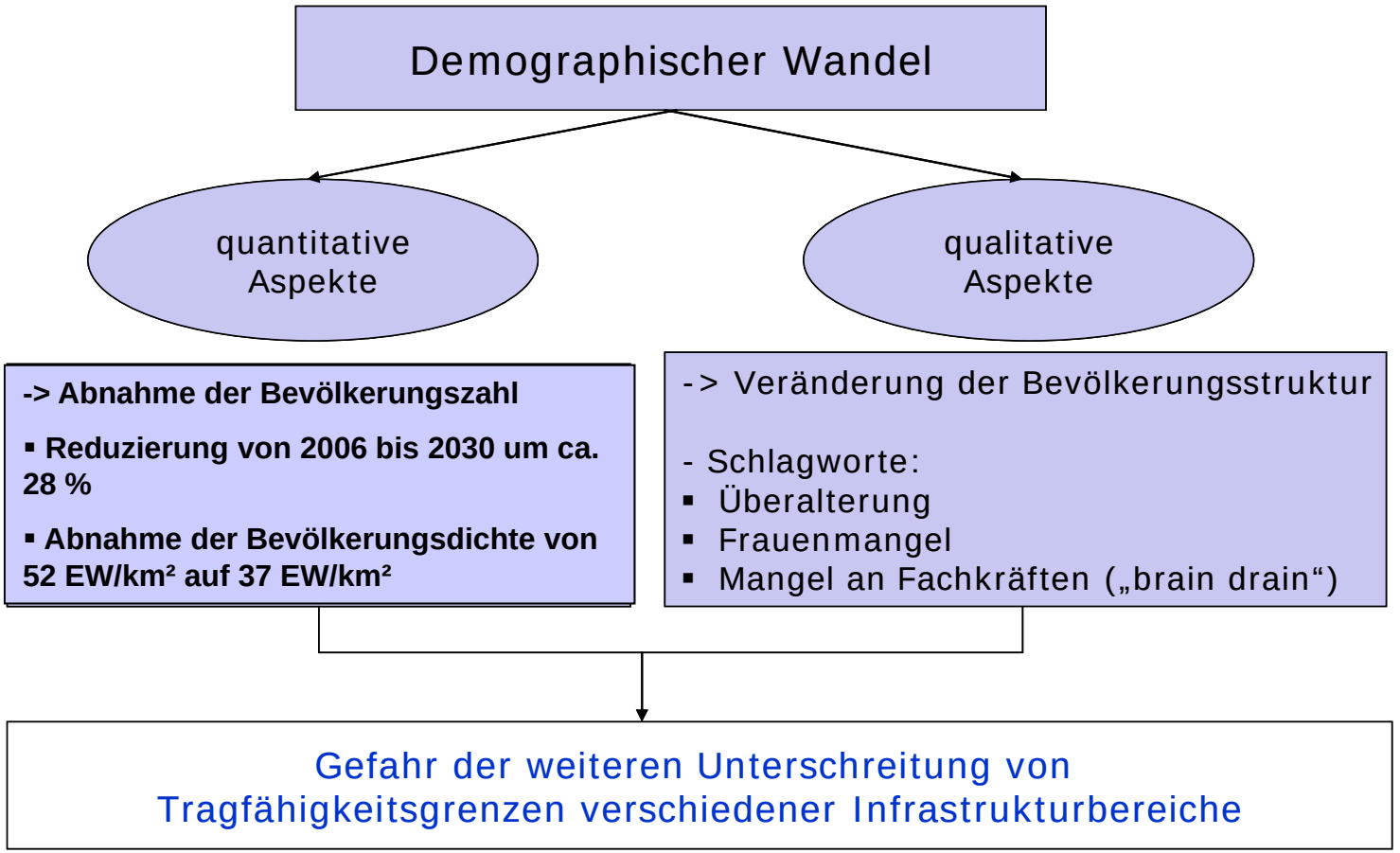
Bevölkerungspyramide Mecklenburgische Seenplatte **2030** gegenüber **2006**



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Der Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

1.) Soziale Infrastruktur: z.B. Schulstruktur, Pflege- und Betreuungseinrichtungen, Medizinische Versorgung, kulturelle Einrichtungen, Sportinfrastruktur

2.) Technische Infrastruktur: z.B. ÖPNV, Straßenbau- und -erhaltung, Wasserver- und Entsorgung, Abfallbeseitigung, Informations- und Kommunikationstechnologie

3.) Siedlung und Landschaft: z.B. Siedlungsstruktur, Stadtumbau, Industrie- und Gewerbeflächen, Bauland

4.) Dienstleistung / Handel / Verwaltung: z.B. Groß- und Einzelhandel, Handwerk, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Behörden

5.) regionale Wirtschaft: z.B. regionaler Absatzmarkt, Arbeitskräfteangebot, Unternehmensnachfolge

Handlungsfeld Bildung



Zielsetzung

Schaffung einer fundierten Entscheidungsbasis
für Anpassungsstrategien im Bereich „Bildungsversorgung“
in der Mecklenburgischen Seenplatte
angesichts der demografischen Entwicklung

>> Welche Nachfrageentwicklung gibt es bis 2020?

>> Welche Auswirkungen hat dies für die einzelnen Standorte?

>> Wie sieht die Standortstruktur der Bildungsversorgung
in der Mecklenburgischen Seenplatte „unter Trendanpassung“
im Jahr 2020 aus?

>> Wie könnten Alternativstrategien der Region aussehen?

>> Welche Qualitäten bieten diese Alternativen? Was kosten sie?

Datenerhebung zur Schullandschaft

MORO Bevölkerungs-prognose

Erreichbarkeits-modellierung

MORO-Modellbetrachtung

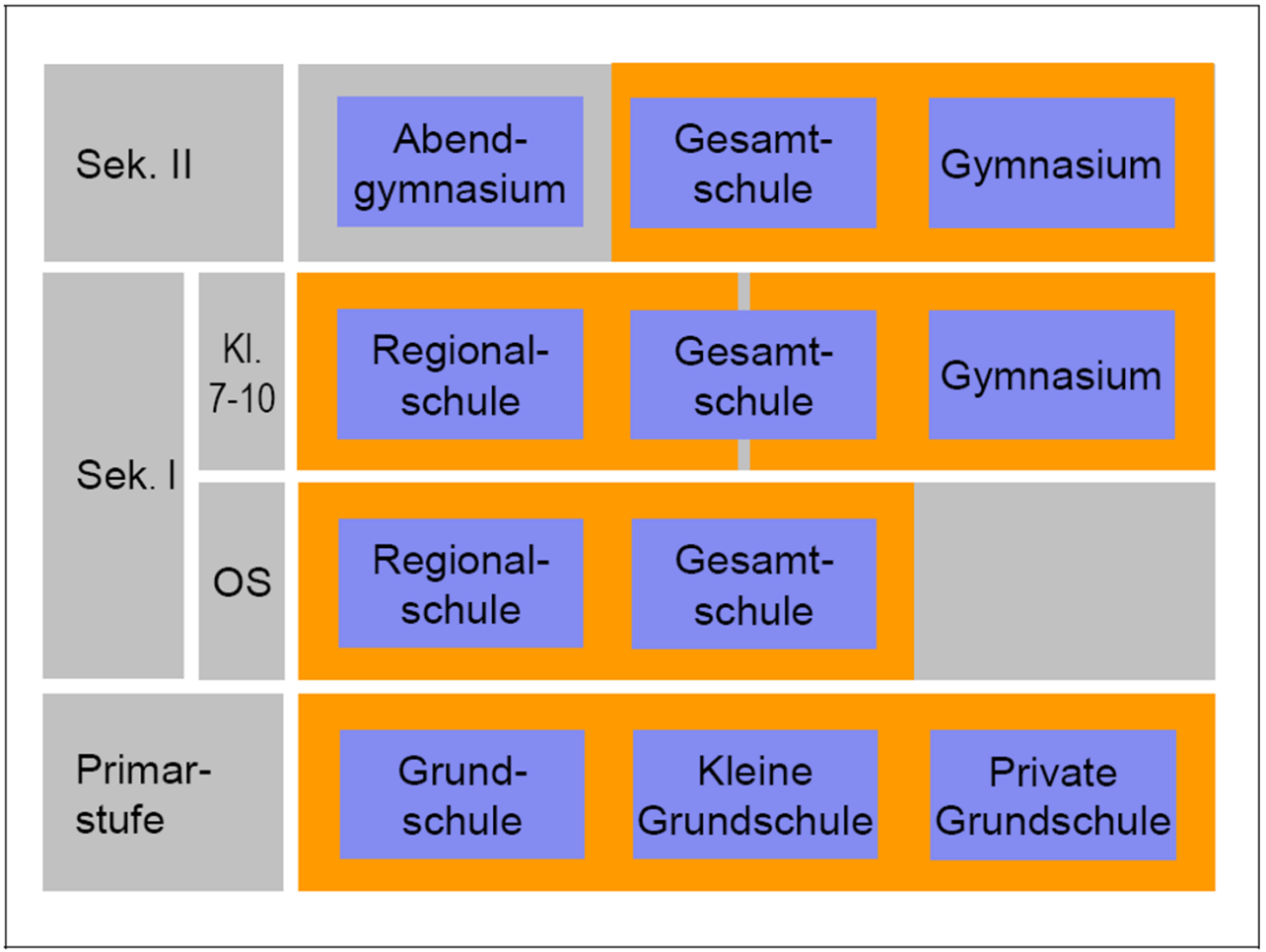
„Bildungslandschaft Mecklenburgische Seenplatte“

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Bildung

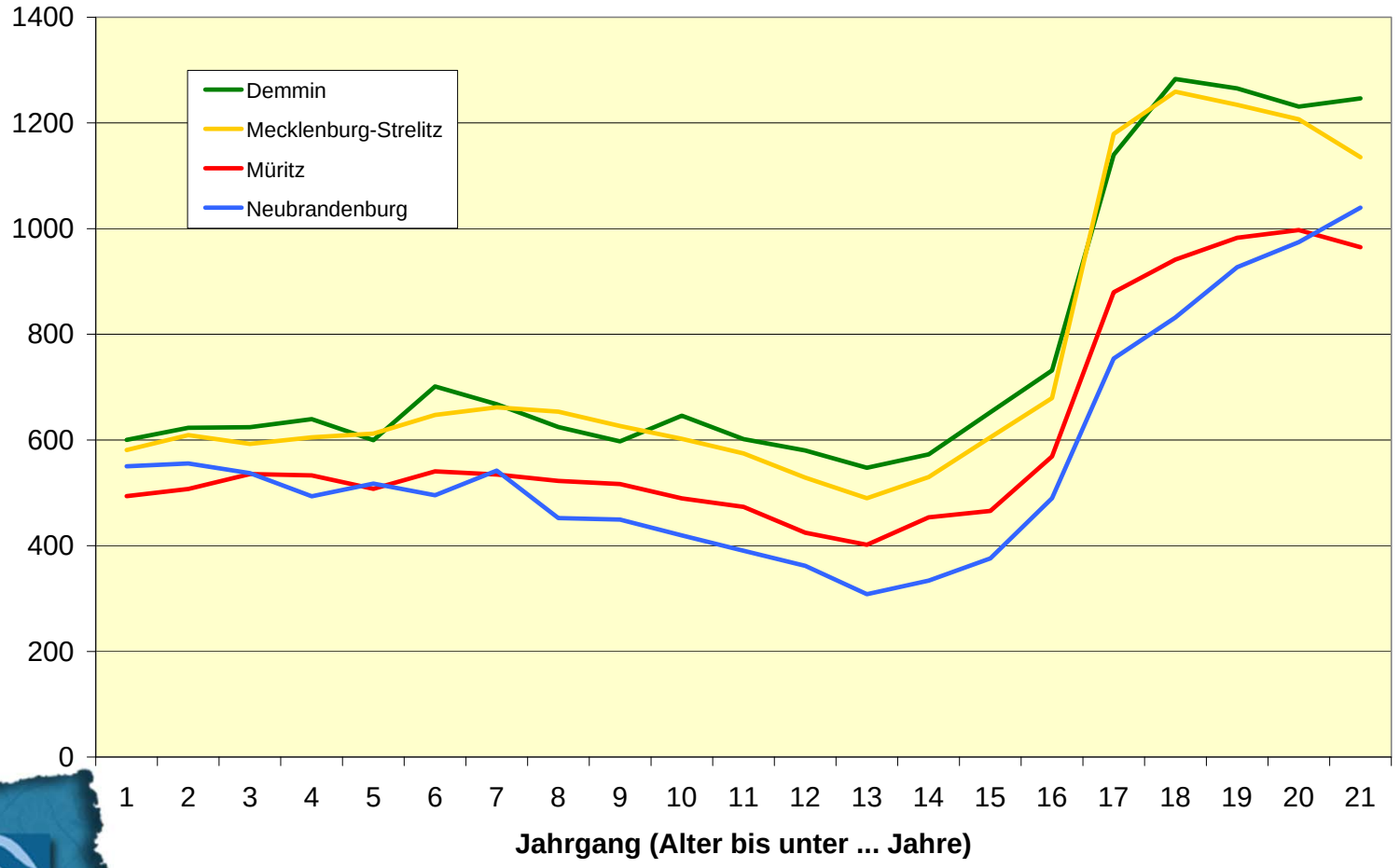


Schullandschaft:



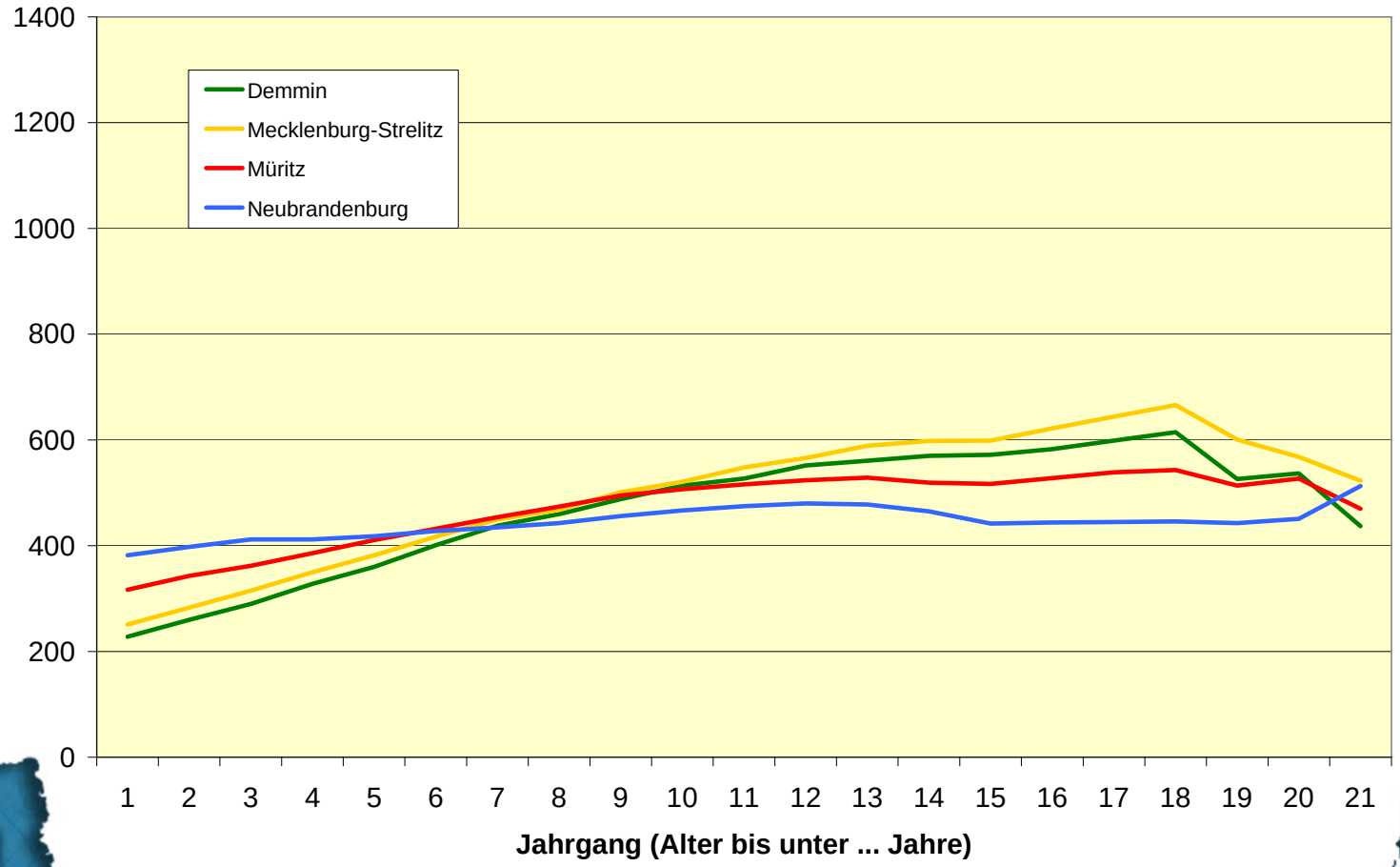
Region Mecklenburgische Seenplatte:
Altersstruktur der für den Schulbereich relevanten Bevölkerung nach Kreisen

Jahr 2006

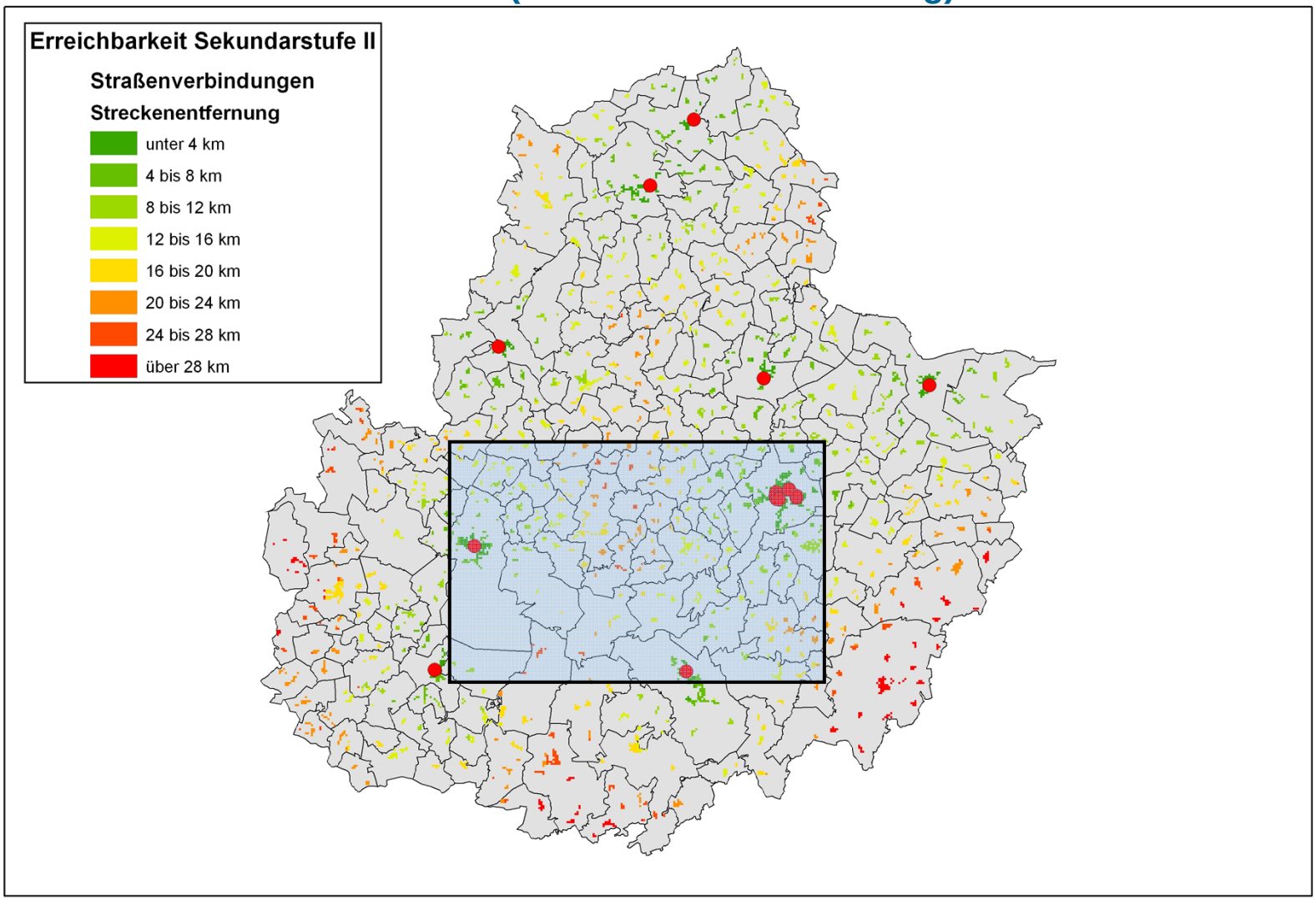


Region Mecklenburgische Seenplatte:
Altersstruktur der für den Schulbereich relevanten Bevölkerung nach Kreisen

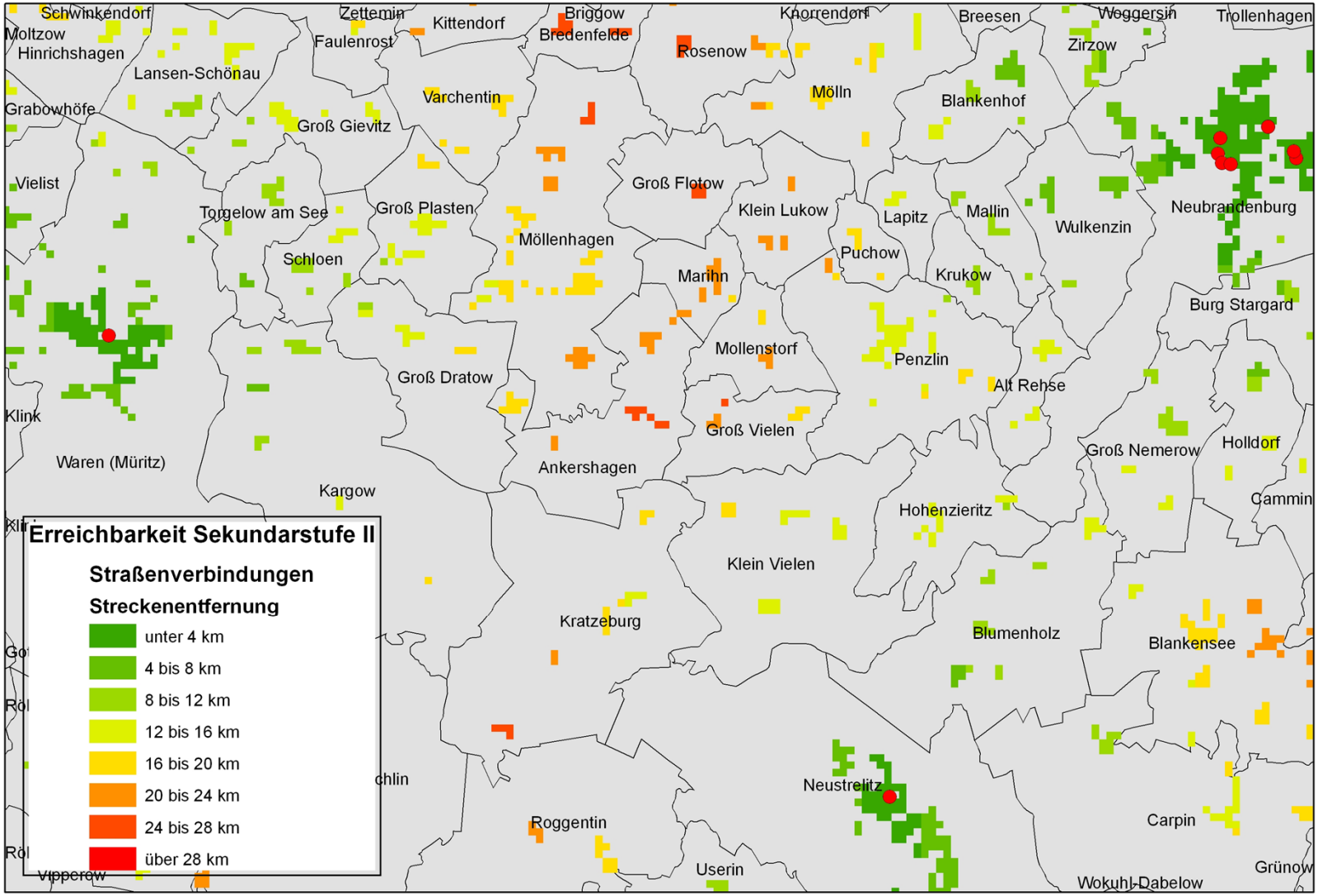
Jahr 2020



Erreichbarkeit der Sekundarstufe II (Reale Straßenentfernung)



Erreichbarkeit der Sekundarstufe II (Reale Straßenentfernung)

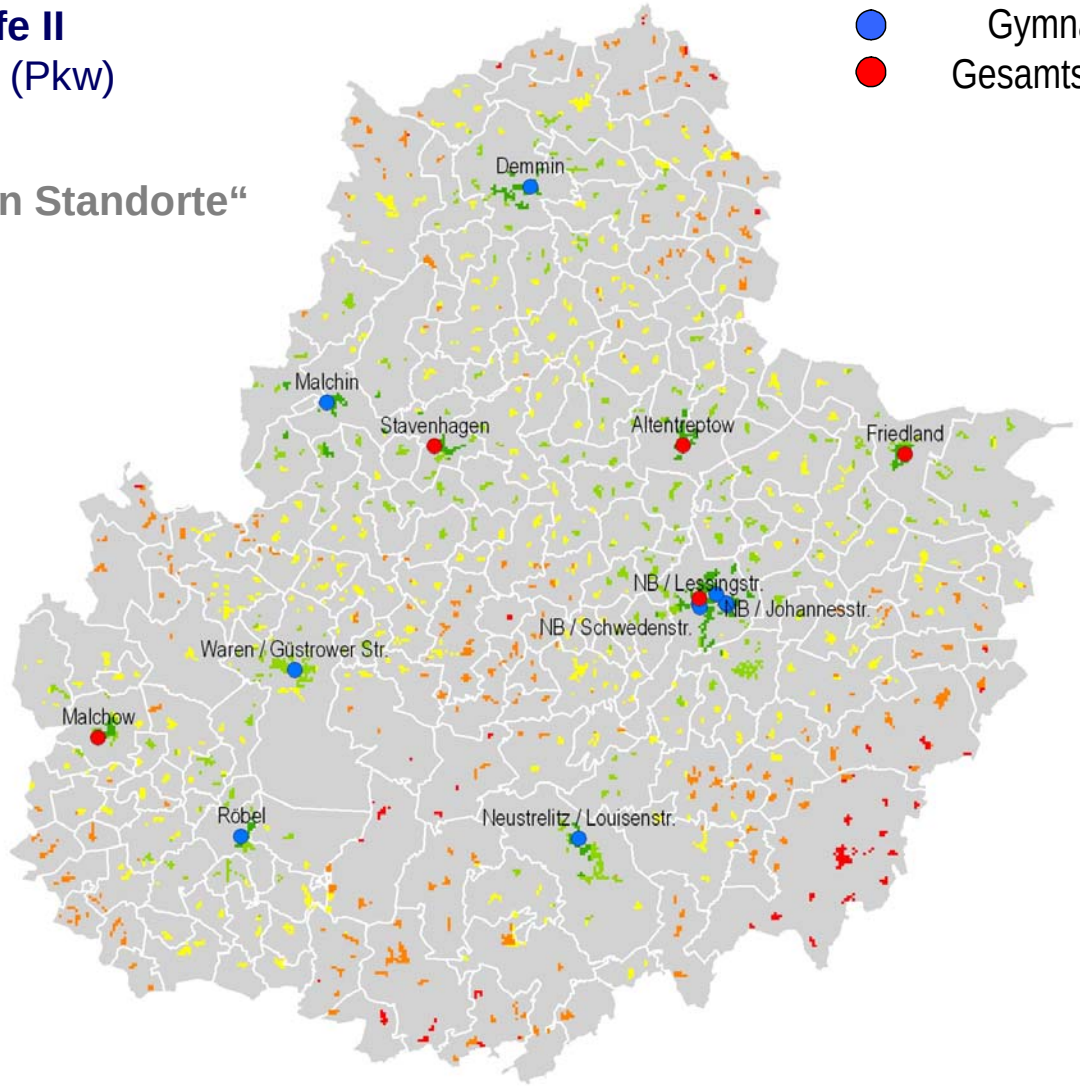


Erreichbarkeit der Sekundarstufe II (Reale Straßenentfernung)

Sekundarstufe II
Erreichbarkeit (Pkw)

Szenario
„Alle heutigen Standorte“

- bis 10 min
- bis 20 min
- bis 30 min
- bis 45 min
- über 45 min



Standorte: 15
Schulen: 13
Schüler: 1.170

Handlungsfeld Bildung

4 Szenarien

> „Alle heutigen Standorte“ unterstellt, dass alle heutigen Schulstandorte ungeachtet rückläufiger Schülerzahlen im Jahr 2020 weiterhin betrieben werden;

> „Trendausdünnung“ unterstellt, dass alle Schulstandorte 2020 geschlossen werden, die im Jahr 2020 nicht mehr die aktuell gültigen Mindestschülerzahlen erreichen;

> „Gestaltung 1“ zielt darauf ab, eine möglichst wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung auch in Zeiten des Schülerrückgangs und knapper Mittel sicherzustellen;

> „Gestaltung 2“ (Vorzugsvariante) zielt ebenso, wie die „Gestaltung 1“ darauf ab, einen Kompromiss zwischen möglichst wohnortnaher Versorgung und Schülerrückgang zu finden;

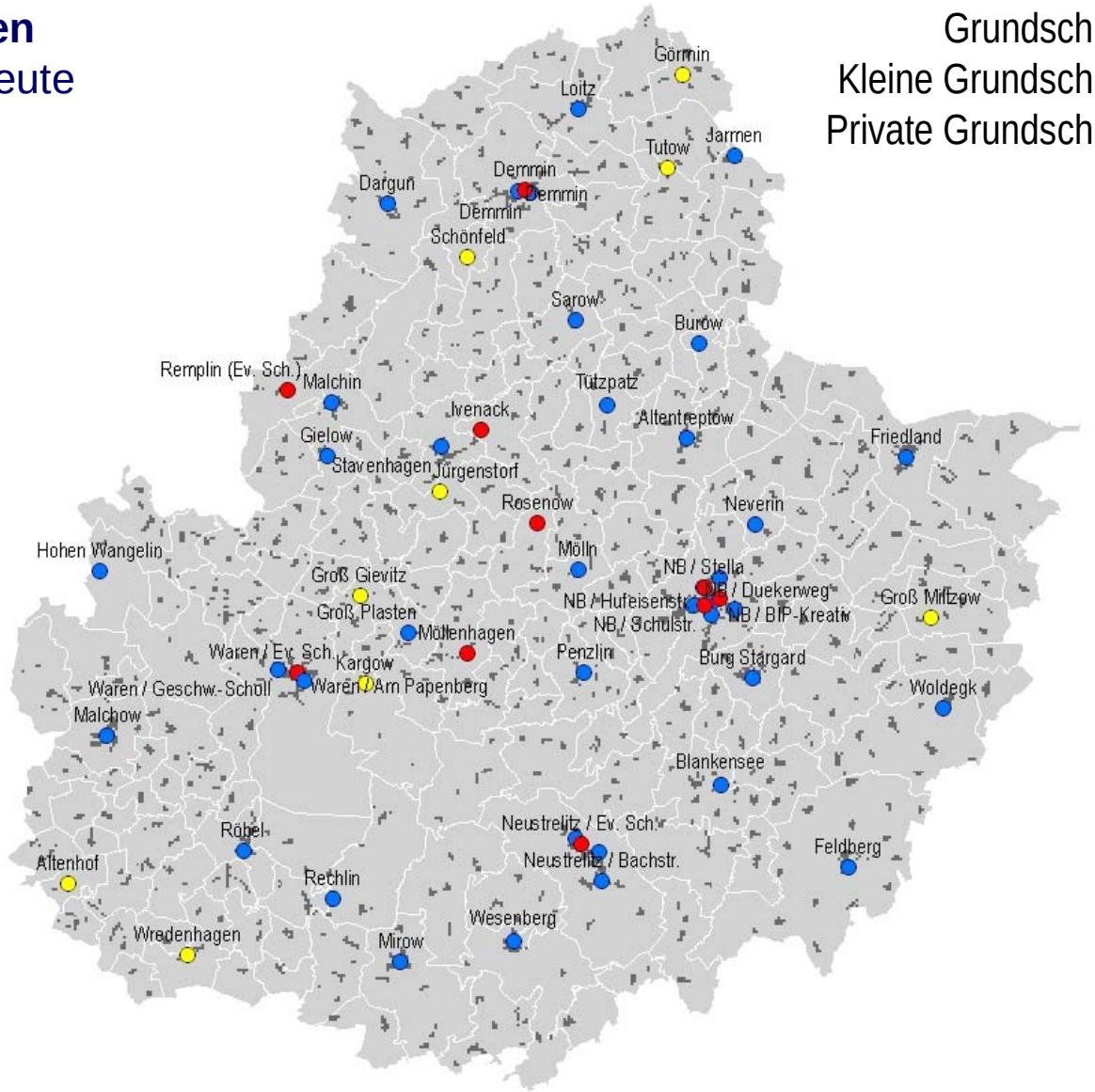
Handlungsfeld Bildung

Ergebnisse der Szenarienbetrachtungen

Grundschulen

Schultypen heute

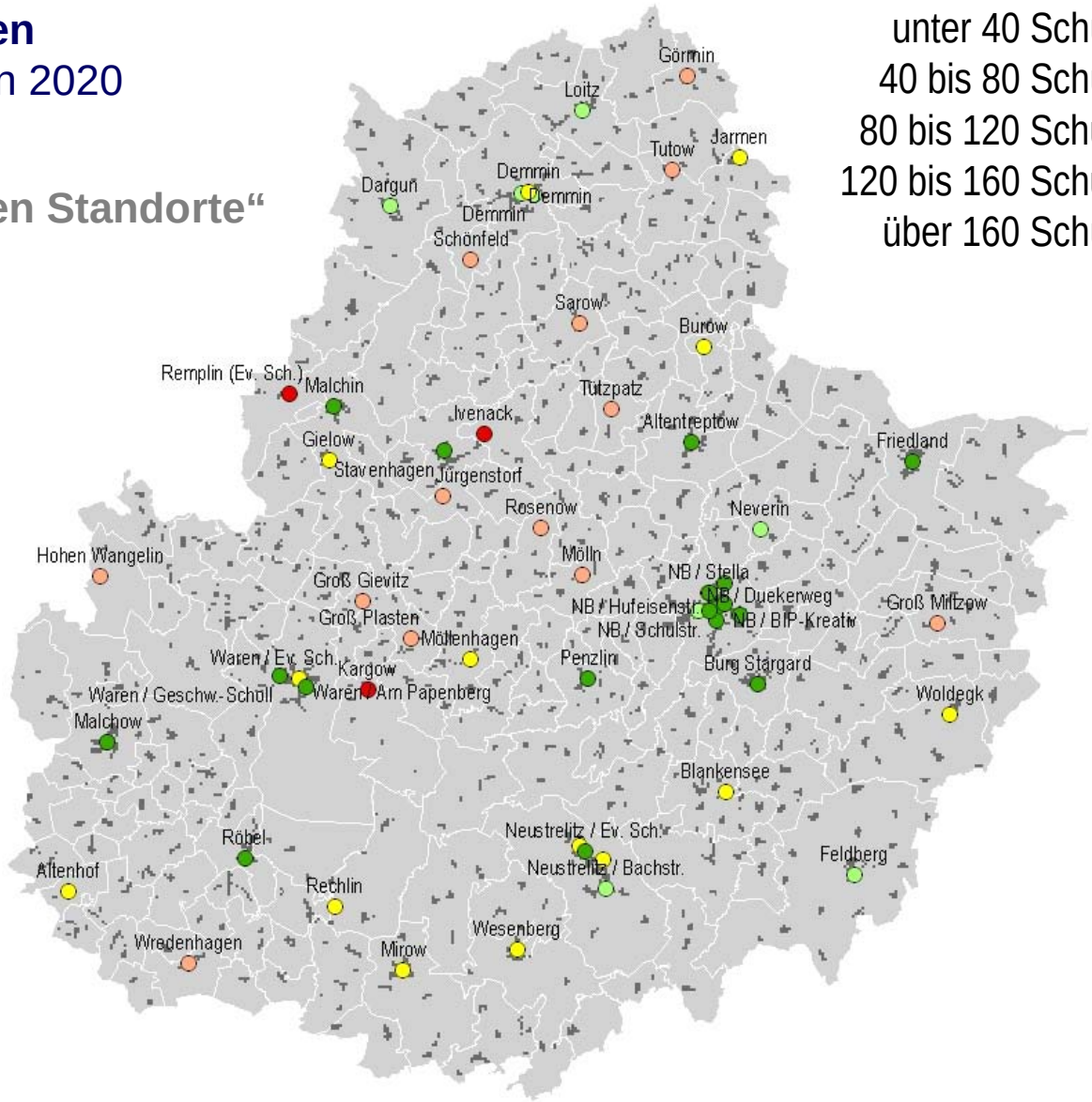
Status Quo



Standorte: 57
Schulen: 57
Schüler: 8.400

Grundschulen
Schülerzahlen 2020

Szenario
„Alle heutigen Standorte“

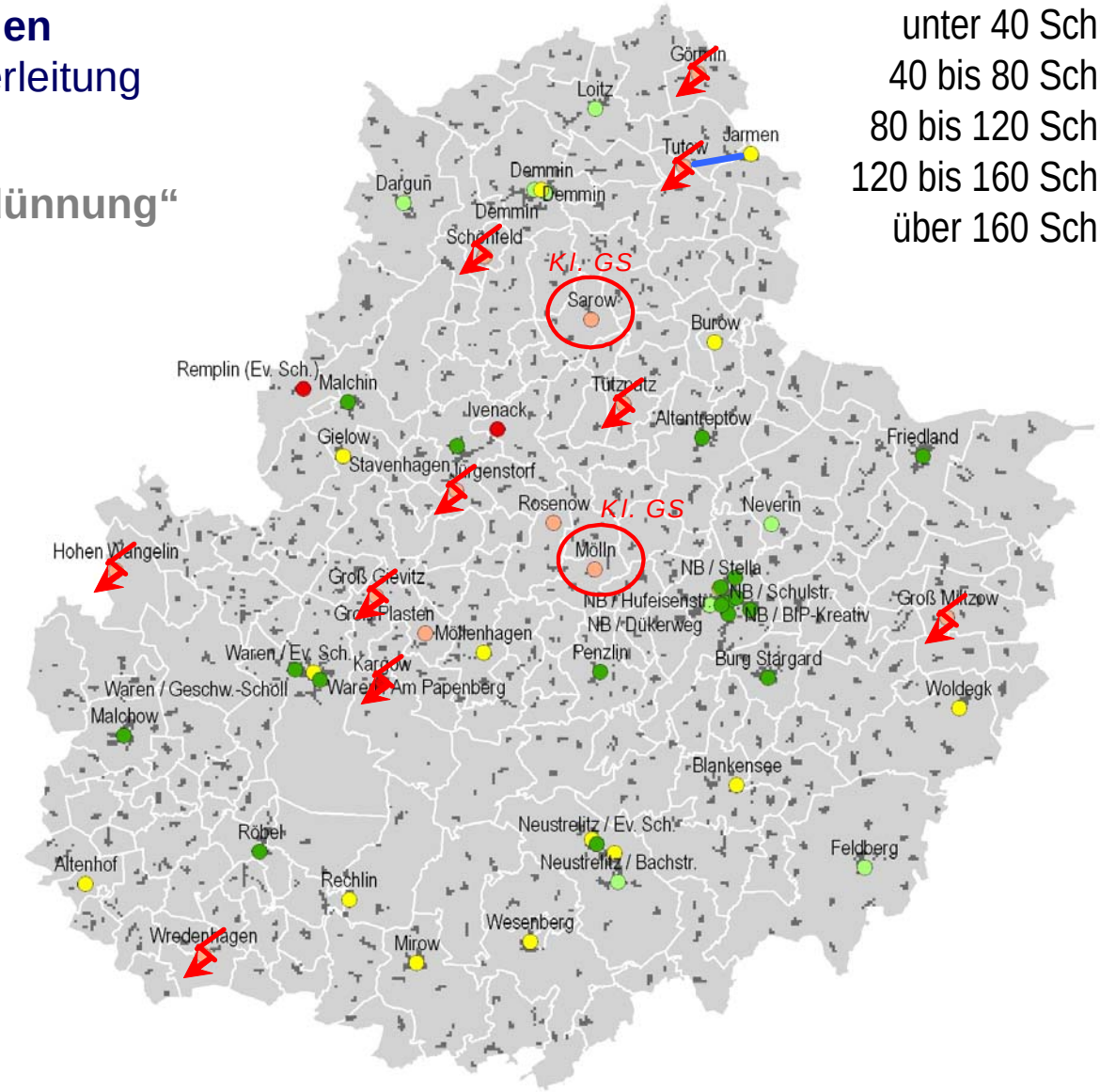


unter 40 Schüler
40 bis 80 Schüler
80 bis 120 Schüler
120 bis 160 Schüler
über 160 Schüler

Standorte: 57
Schulen: 57
Schüler: 7.470

Grundschulen
Szenarienherleitung

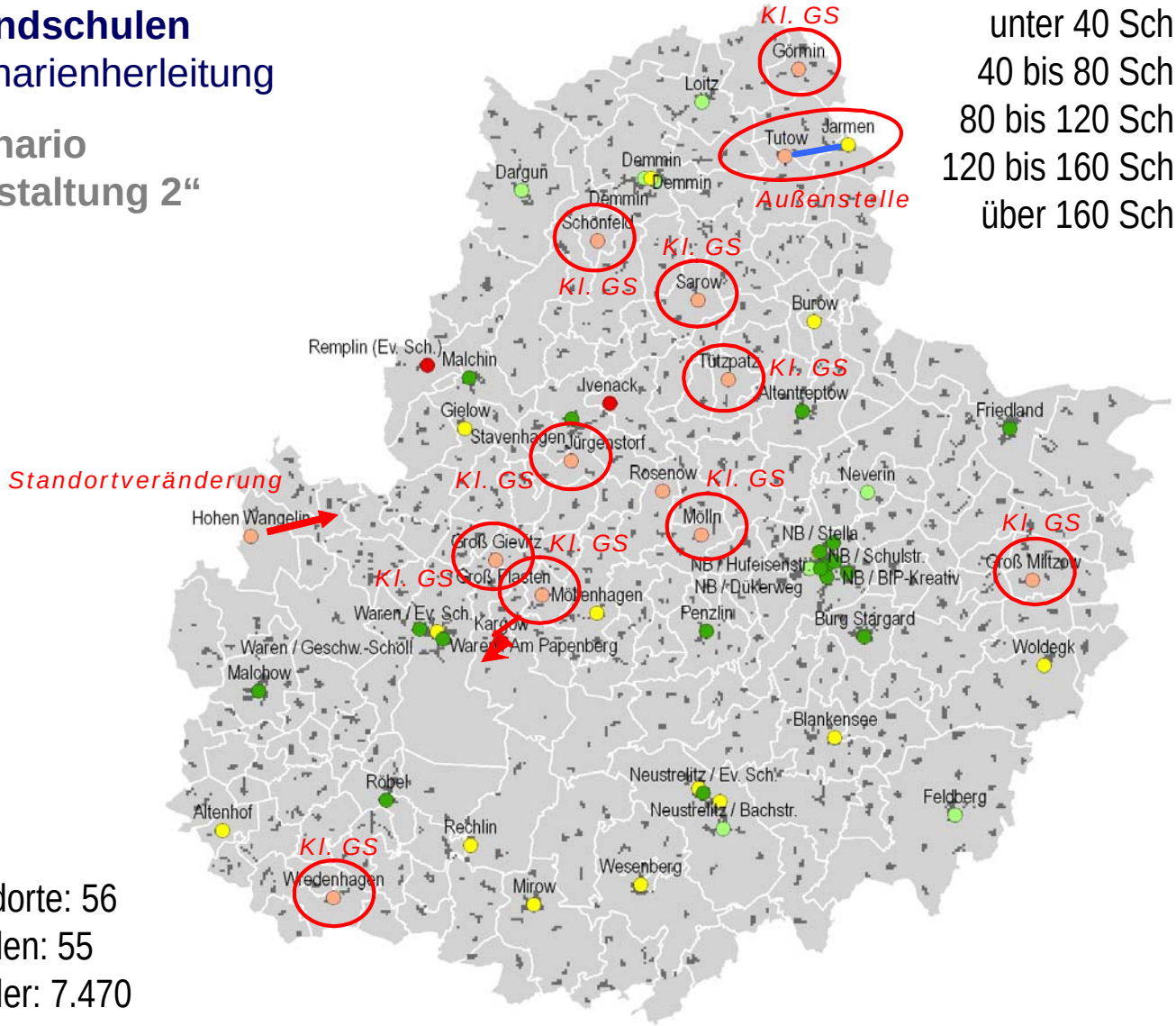
Szenario „Trendausdünnung“



Standorte: 47
Schulen: 47
Schüler: 7.470

Grundschulen
Szenarienherleitung

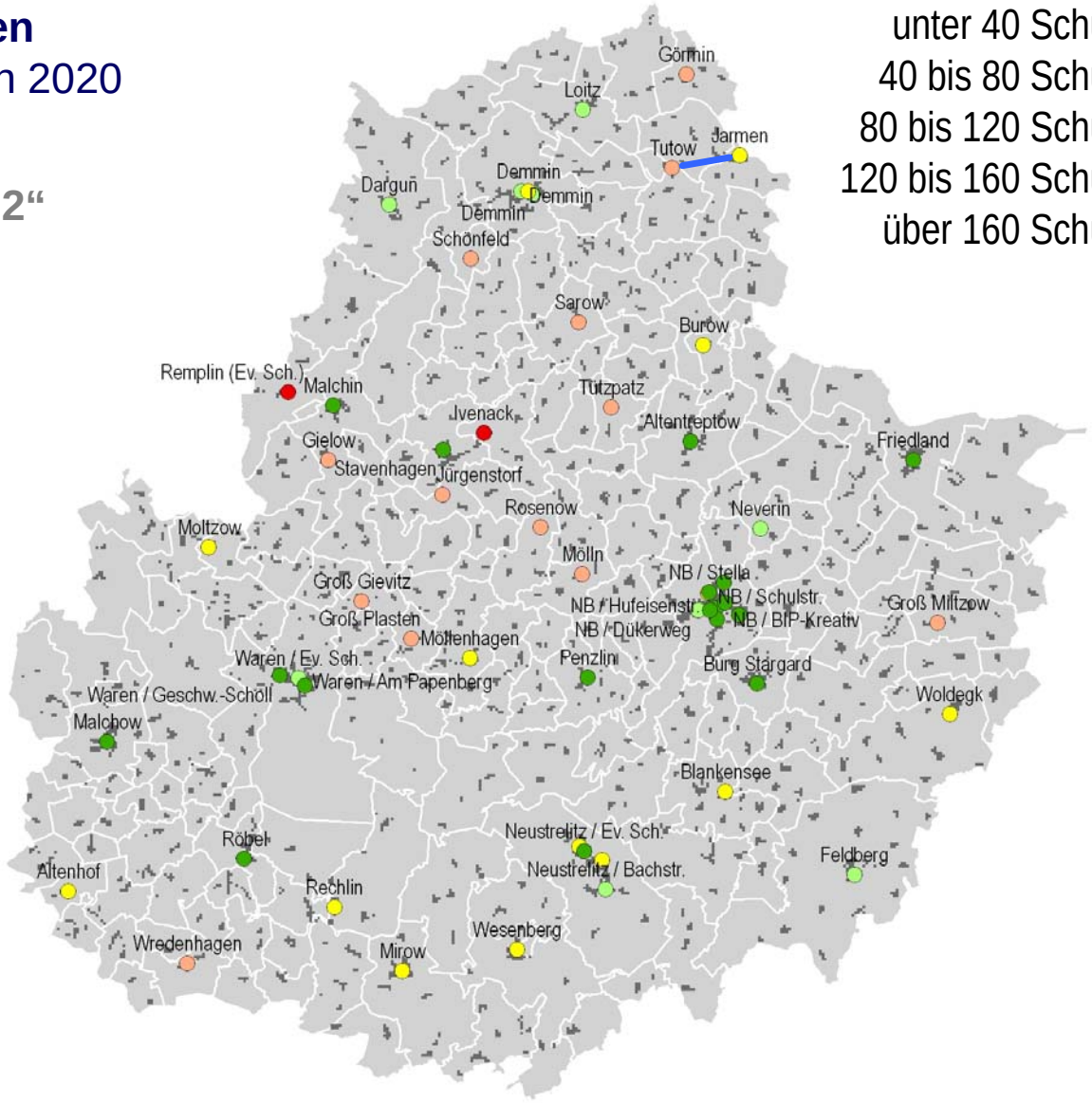
Szenario „Gestaltung 2“



Standorte: 56
Schulen: 55
Schüler: 7.470

Grundschulen
Schülerzahlen 2020

Szenario „Gestaltung 2“

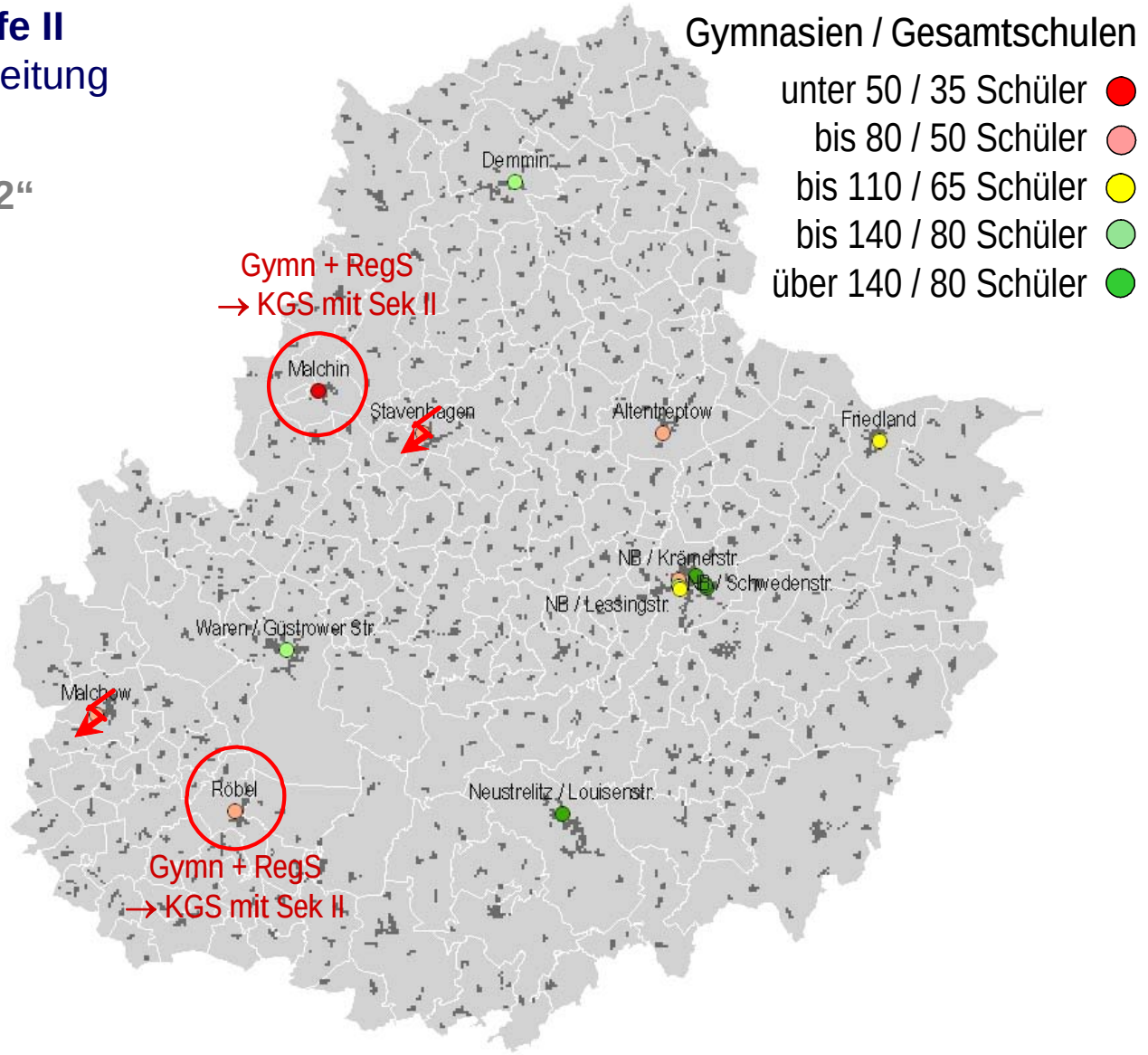


- unter 40 Schüler
- 40 bis 80 Schüler
- 80 bis 120 Schüler
- 120 bis 160 Schüler
- über 160 Schüler

Standorte: 56
Schulen: 55
Schüler: 7.470

Sekundarstufe II
Szenarienherleitung

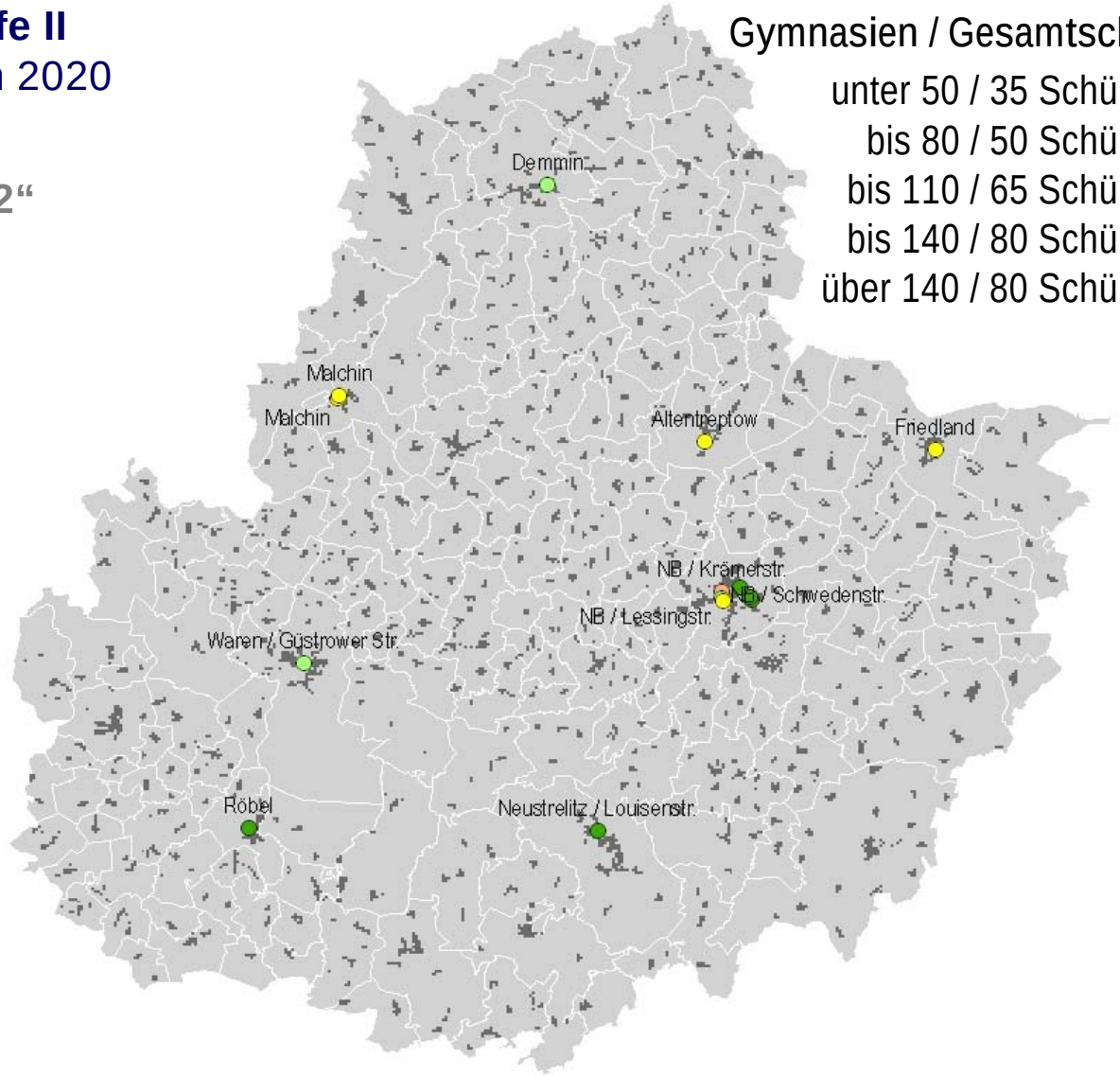
Szenario „Gestaltung 2“



Standorte: 14
Schulen: 11
Schüler: 1.170

Sekundarstufe II
Schülerzahlen 2020

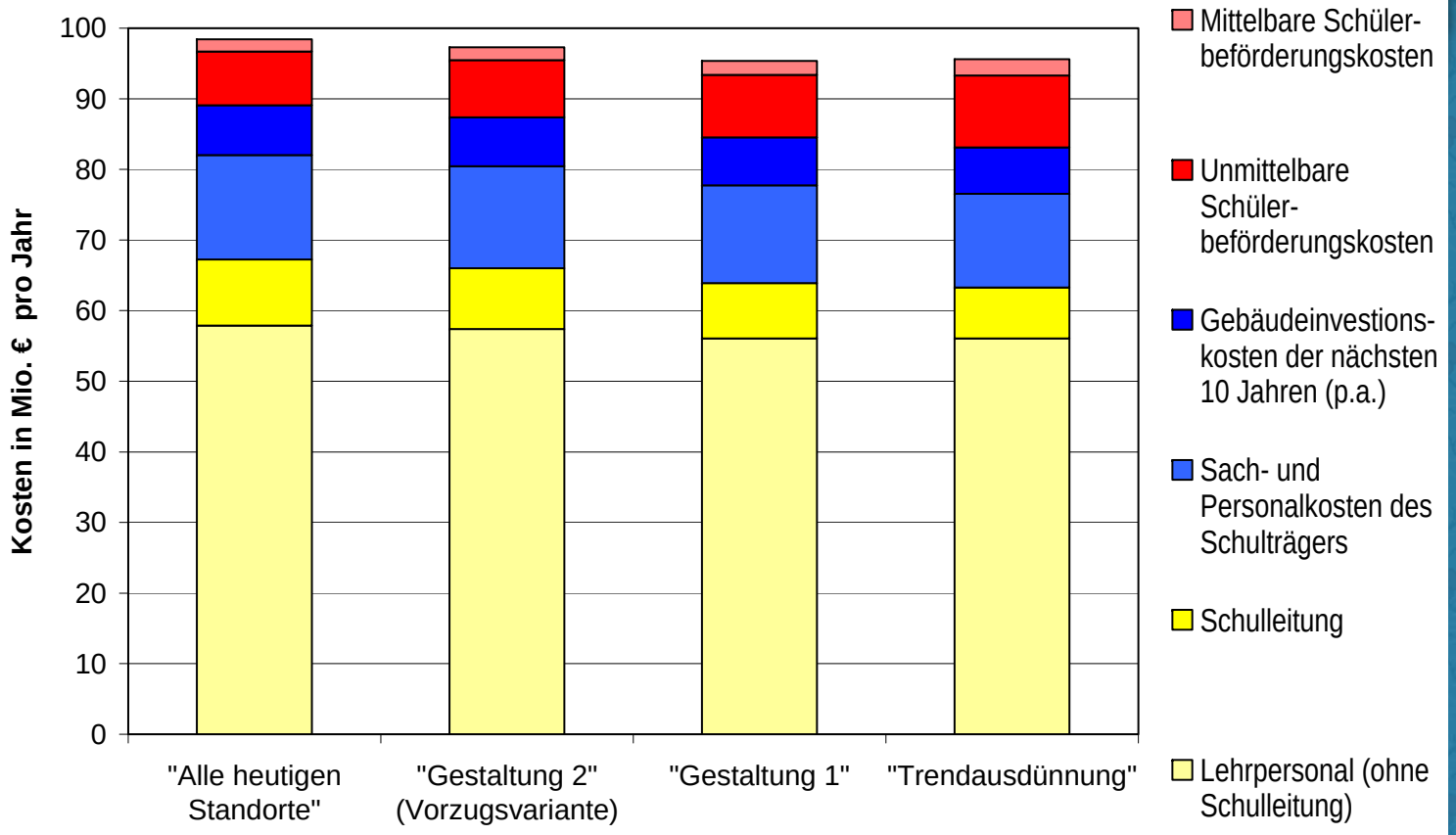
Szenario „Gestaltung 2“



Standorte: 14
Schulen: 11
Schüler: 1.170

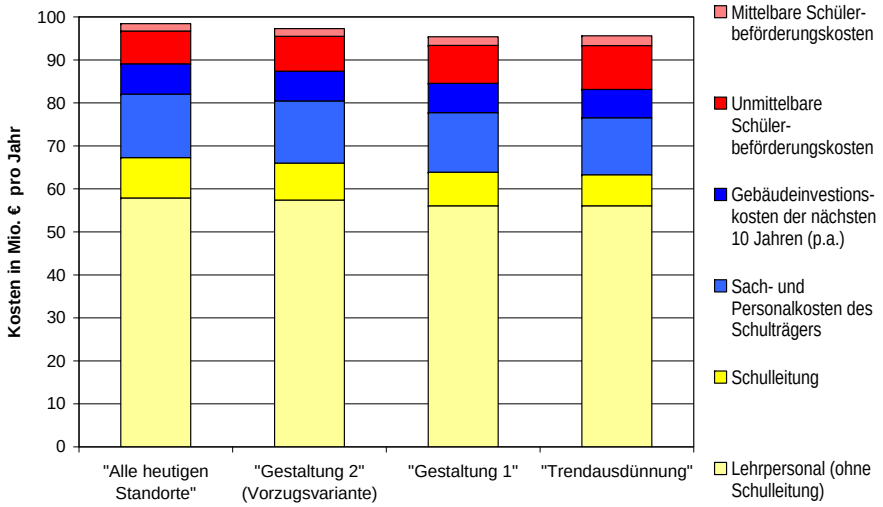
Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Jährliche Gesamtkosten der vier betrachteten Szenarien



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Jährliche Gesamtkosten der 4 betrachteten Szenarien



Für die planerisch-politische Bewertung der vier diskutierten Szenarien von besonderem Interesse ist die Frage, wie sich die Gesamtbilanz aller Kostenpositionen darstellt. Dabei zeigt sich, dass das Szenario „Alle heutigen Standorte“ mit 98,4 Millionen € pro Jahr etwas höhere Kosten verursacht als die drei anderen Szenarien.
Das Szenario „Gestaltung 1“ mit 95,4 Millionen € erweist sich als das kostengünstigste, d.h. es verursacht sogar noch etwas weniger Kosten als das Szenario „Trendausdünnung“ (95,6 Millionen €) mit den wenigsten Standorten. Aber auch das Szenario „Gestaltung 2“, bei dem zum Teil noch deutlich geringe Schülerzahlen in einigen Standorten (insbesondere bei den Grund- und Regionalschulen) bewusst akzeptiert wurden, ist mit 97,3 Millionen € nicht wesentlich teurer als das Szenario „Trendausdünnung“ (95,6 Millionen €).

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Handlungsfeld Bildung

Situation Berufsschulstruktur:

- Mecklenburg –Vorpommern in 2010/2011: 44.445 Schüler in 35 Berufsschulen an 25 Standorten (2006: 64.800 Schüler)
- langfristig bestandsfähig laut Bildungsministerium MV: 15 bis 20 eigenständige Berufsschulen an 17 Standorten
- Mecklenburgische Seenplatte in 2010/2011: 8 Berufsschulen an 5 Standorten mit 4.900 Schülern - 11 % der Schüler in MV (2006: 11.800 Schüler)

= Rückgang in der Mecklenburgischen Seenplatte von 2001 (13.681 Schüler) bis 2011 auf < 1/3

Handlungsfeld Bildung

Schülerprognose des Bildungsministeriums für M-V
aus dem Jahr 2005

	Ist		Prognose				
	2004/05	2005/06	2011/12	**2012/13**	2013/14	2014/15	**2015/16**
Jugendliche im Alter von 16 bis 21 in MV	130.898	127.257	49.979	**48.343**	49.753	52.468	**55.867**
Schüler an beruflichen Schulen	64.800	63.413	24.111	**23.227**	24.112	25.848	**27.616**
	49,5%	49,8%	48,2%	**48,0%**	48,5%	49,3%	**49,4%**
Anteil Schüler bezogen auf 2004/05	100,0%	97,9%	37,2%	**35,8%**	37,2%	39,9%	**42,6%**

Ist 2010/11: 30.925 Berufsschüler

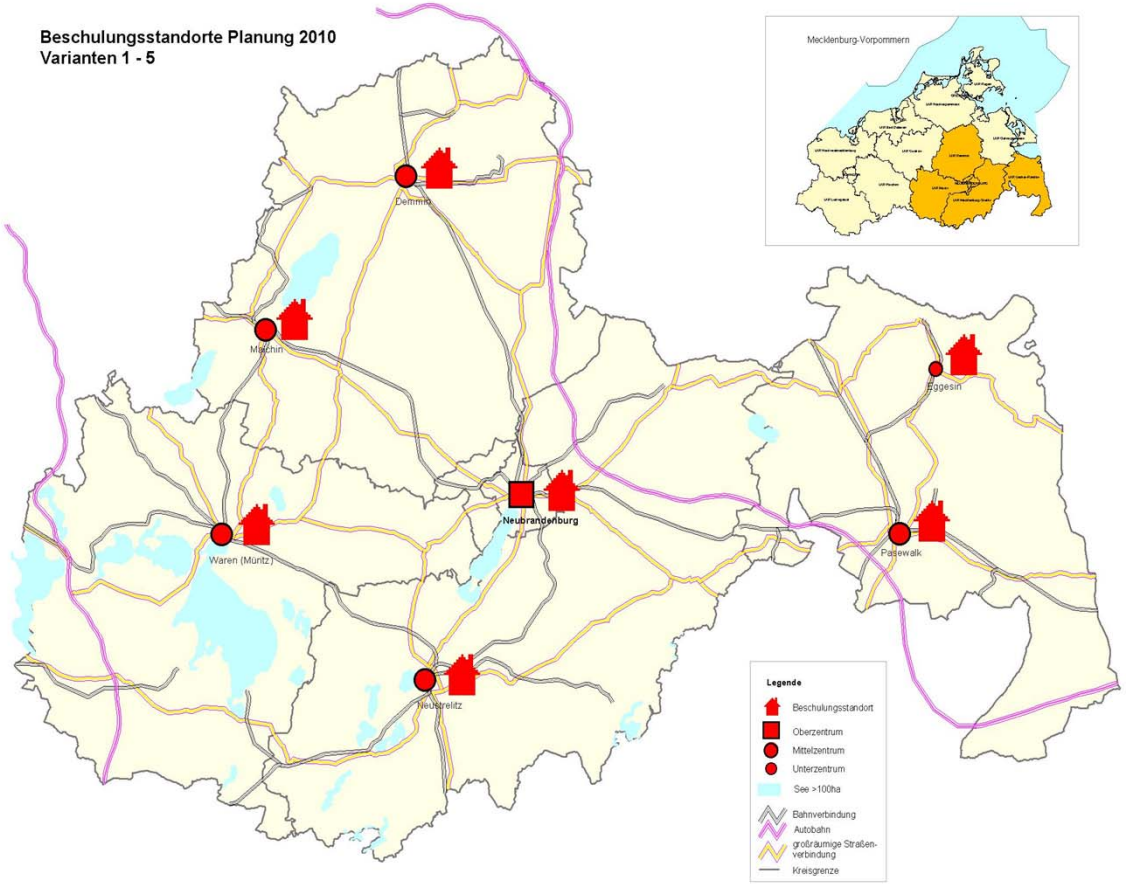
Schrumpfung von -2.000 Berufsschüler auf
– 6.000 Berufsschüler pro Jahr

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Bildung

Handlungserfordernis:

- Reduzierung von Standorten
- Profilierung der verbleibenden Standorte



Handlungsfeld Soziales

- Kindertagesbetreuung

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

Stand Kindertagesbetreuung 2006:

- umfasst Kinderkrippe, Kindergarten, Hort

- vergleichsweise gute Ausstattung an Kindertagesbetreuungseinrichtungen (quantitativ und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot)

- durchschnittliche Besuchsquoten* in der Mecklenburgischen Seenplatte :
  > Krippe: 28%
  > Kindergarten: 92 %
  > Hort: 41 % Landkreise, 73 % Stadt Neubrandenburg

- in den letzten Jahren: deutliche Zuwächse im Anmeldeverhalten, v.a. in den Bereichen Hort und Krippe

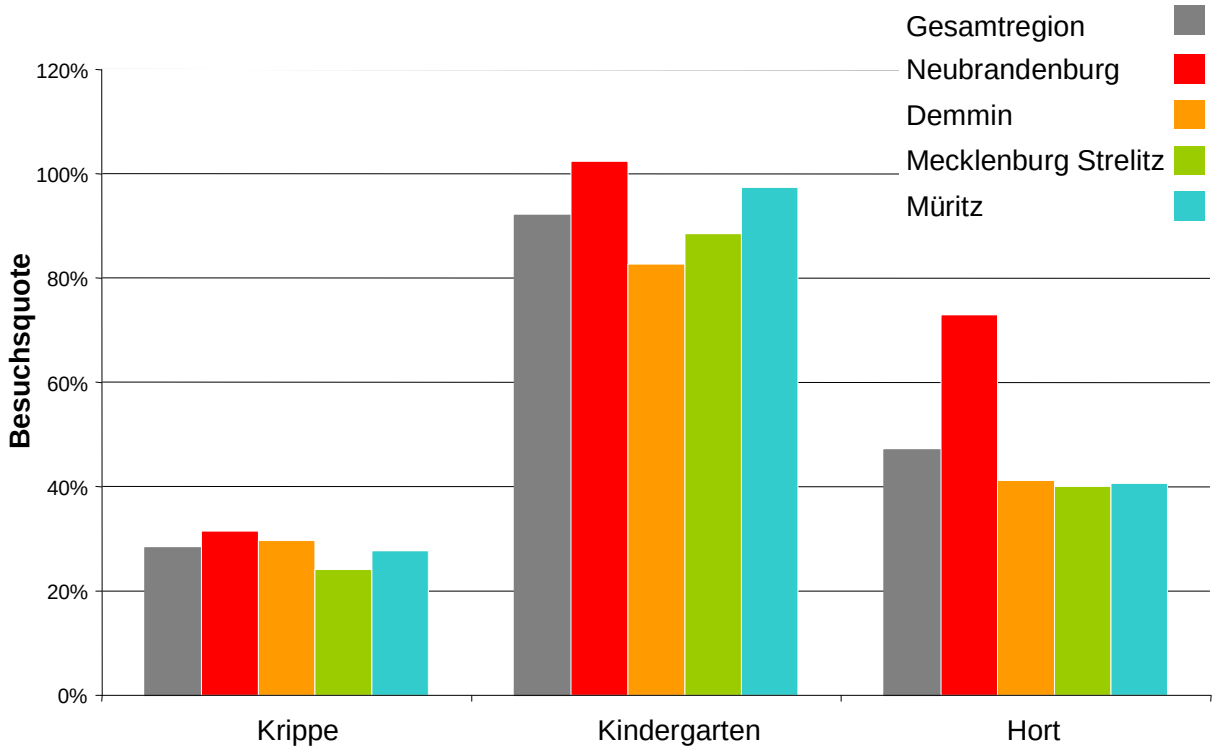
- „Stärke“ der Region im Bereich der sozialen Infrastruktur

*Besuchsquote: Anzahl nachgefragter Plätze bezogen auf 100 Kinder der relevanten Altersgruppe

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

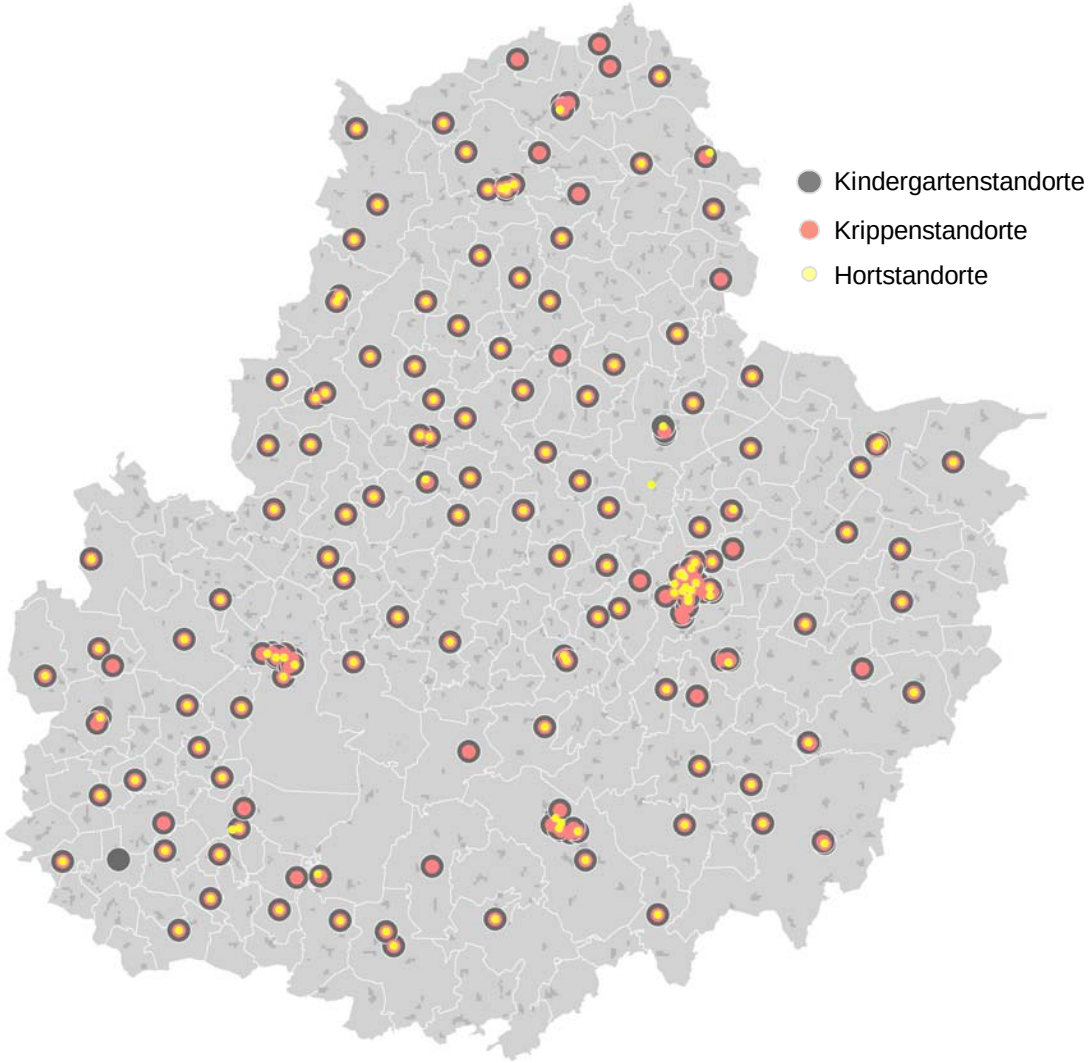
Kinder in Einrichtungen je 100 Kinder der relevanten Altersgruppe (Besuchsquote) in der Region Mecklenburgische Seenplatte 2006



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Angebote der Kindertagesbetreuung in den Standorten 2006

Der Großteil der Einrichtungen bietet mehrere Angebote an einem Standort an. Die ermittelte mittlere Auslastung der anwesenden Betreuer „heute“ in den Kernbetreuungszeiten liegt bei 80%. Die geringste Betreuerauslastung liegt bei 15%.



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

Künftige Entwicklung der Versorgungsstrukturen:

- prognostizierter Rückgang der Kinderzahlen von 2006 bis 2020*:
  - > Krippe: -44 %
  - > Kindergarten: -31 %
  - > Hort: -14 %

- demographische Entwicklung: Herausforderung

*Durchschnittswerte Region Mecklenburgische Seenplatte

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

Künftige Entwicklung der Versorgungsstrukturen:

Ziel:

-Aufrechterhaltung eines dezentralen / wohnortnahen sowie qualitativ und quantitativ hochwertigen Betreuungsangebotes

- Schließungen von Einrichtungen möglichst verhindern

=> weitere Auslastungsoptimierung, z.B. durch
> Steigerung des Bedarfs nach Betreuungsplätzen (Nachfrageerhöhung)
> Nutzung flexibler Organisationsstrukturen

=> im Falle von Standortschließungen:
> Nachfrageorientierung auf nächstgelegenen Standort
> Deckung der Nachfrage durch Angebote im Bereich der Tagespflege

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

Modellbetrachtungen:

Referenzzustand
Versorgungssituation in der Kindertagesbetreuung 2006

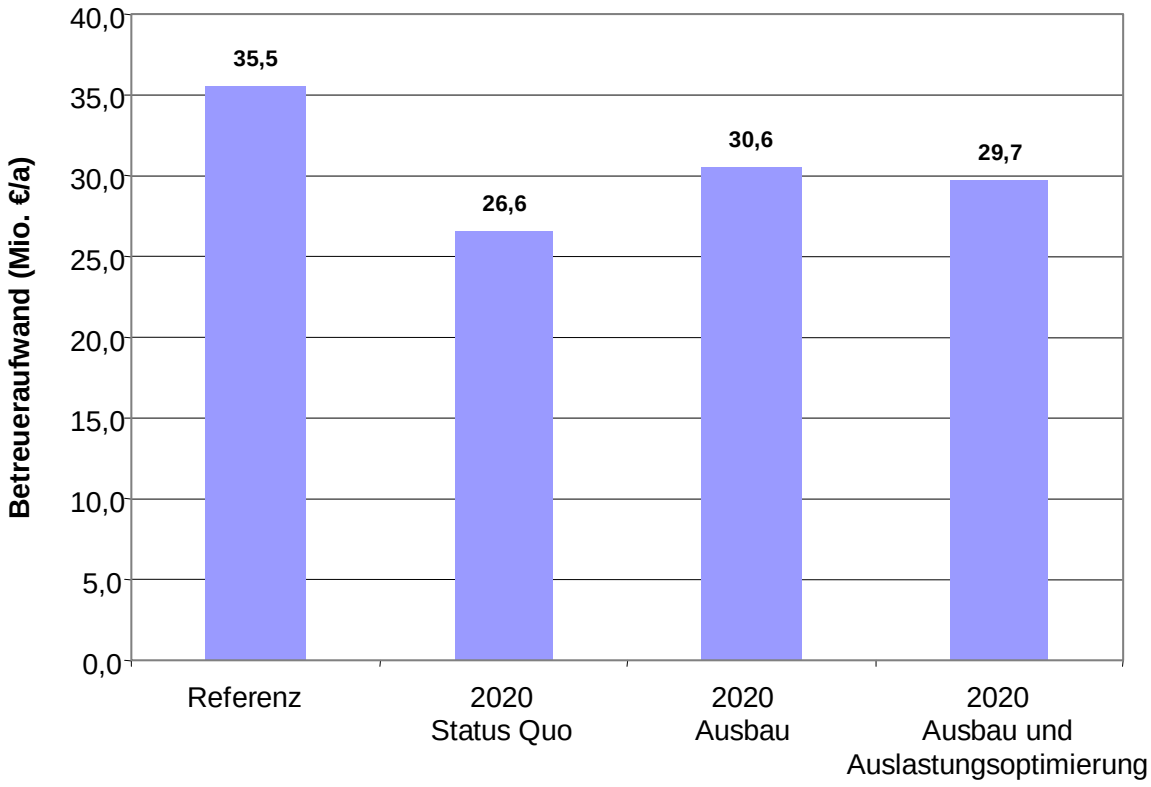
2020 - Status Quo
Zustand der Kindergartenbetreuung in 2020 bei rückläufiger Kinderzahl infolge des demographischen Wandels. Dabei wird von einer unveränderten Standortstruktur (Standorte heute) ausgegangen und ein unverändertes Anmeldeverhalten (Besuchsquoten von heute) unterstellt.

2020 - Ausbau und Standortanpassung
Zustand der Kindergartenbetreuung in 2020, bei veränderter Kinderzahl insgesamt infolge des demographischen Wandels aber steigendem Bedarf (steigende Besuchsquoten). Ausgehend von der „Standortstruktur heute“ wird ein Anpassungspfad simuliert, in dem Kinder aus sehr gering ausgelasteten Einrichtungen in benachbarte Einrichtungen „verlagert“ werden, um somit die mittleren Auslastungen in den Einrichtungen insgesamt zu erhöhen.

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen liegen in 2020 die Betreuerkosten in allen betrachteten Varianten unterhalb des Niveaus von 2006



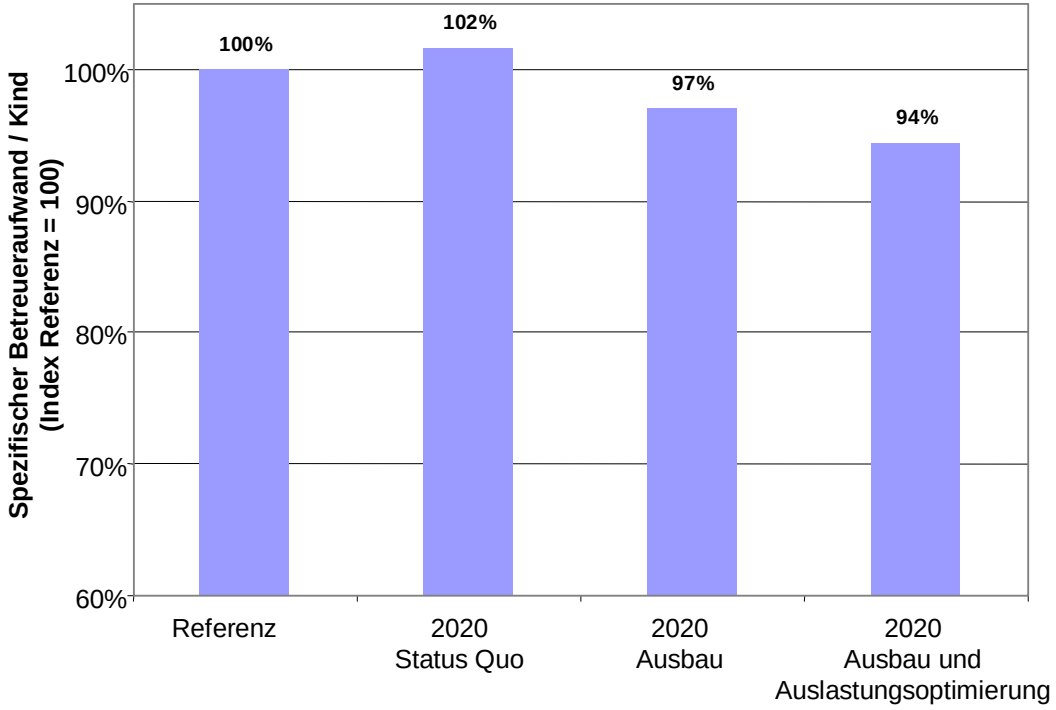
Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Soziales

Umgekehrtes Bild ergibt sich bei:

Kosten je betreutes Kind = Kosteneffizienz der Betreuung;

bei steigenden spezifischen Kosten sinkt die Kosteneffizienz der Betreuung und umgekehrt.



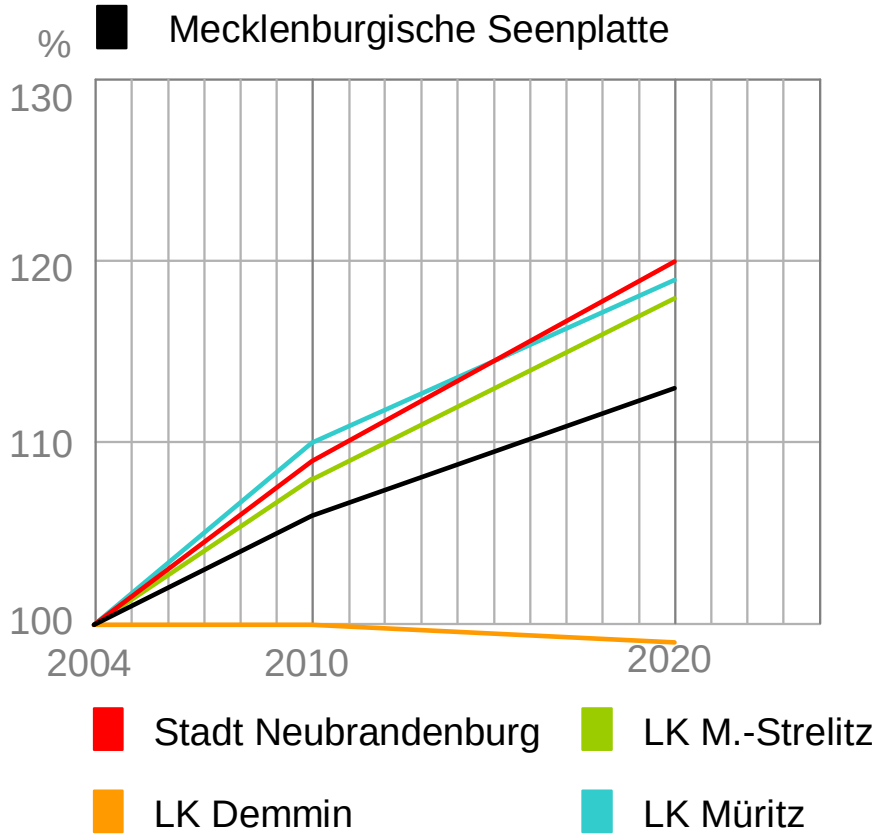
Handlungsfeld Soziales

- Pflegenetzwerk

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Entwicklungsdynamik in der Bevölkerungsgruppe der über 65 Jährigen:

Anstieg der über 65 Jährigen um 13 % bis 2020

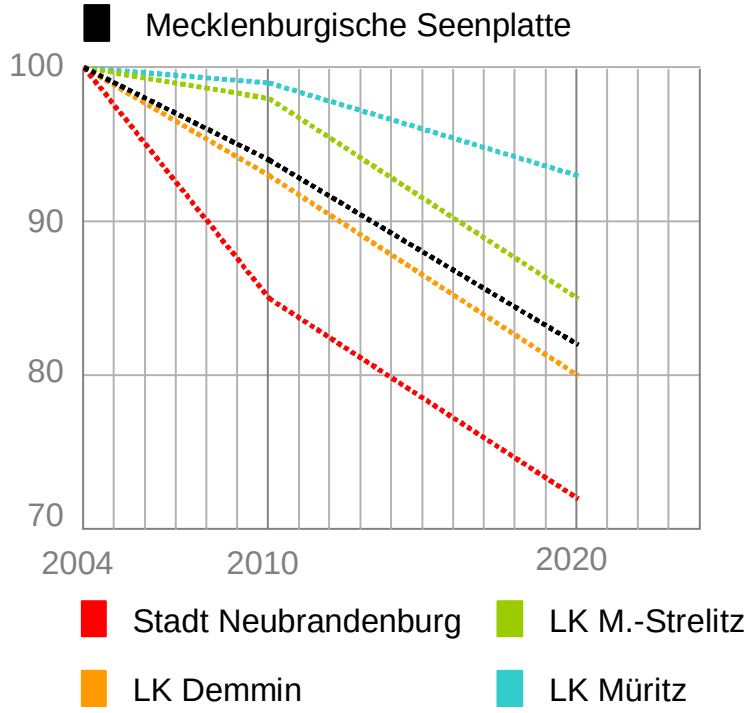


G. Schiller, IÖR Dresden

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Entwicklungsdynamik in der weiblichen Bevölkerung zwischen 30 und 65 Jahre:

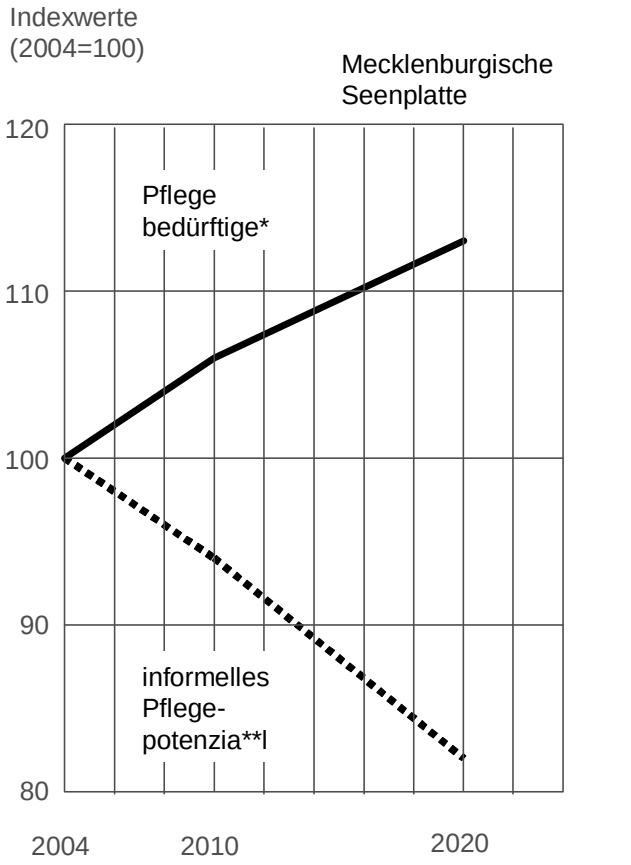
Rückgang um - 18 % bis 2020



G. Schiller, IÖR Dresden

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Entwicklung des zukünftigen Pflegebedarfs und des informellen Pflegepotenzials in der Region Mecklenburgische Seenplatte



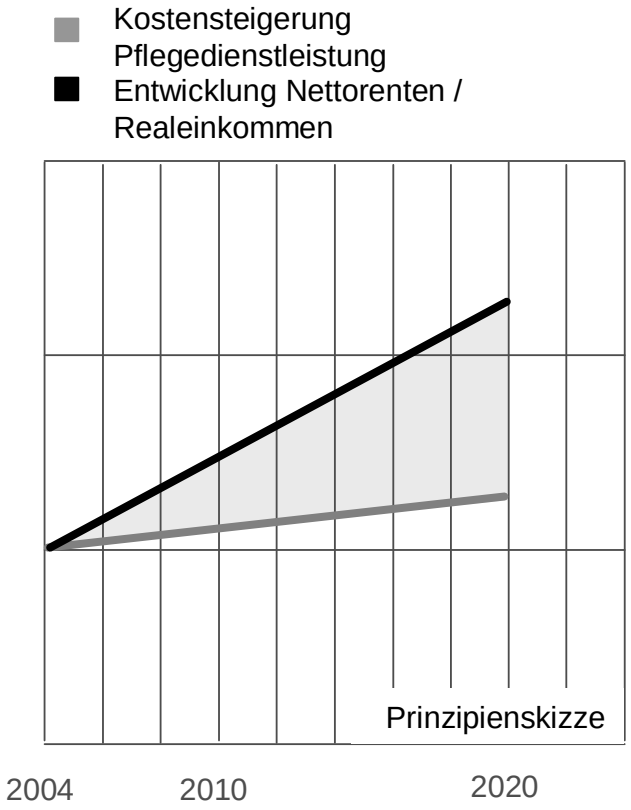
* indiziert durch die Anzahl der Bevölkerung über 65, konstante Quoten der Pflegebedürftigkeit unterstellt
** indiziert durch die Anzahl der weiblichen Bevölkerung von 30 bis 65 Jahren

Bis 2020 wird die Anzahl zu Pflegender dramatisch ansteigen. Gleichzeitig vermindert sich das Potenzial informeller Pflegekräfte.

G. Schiller, IÖR Dresden

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

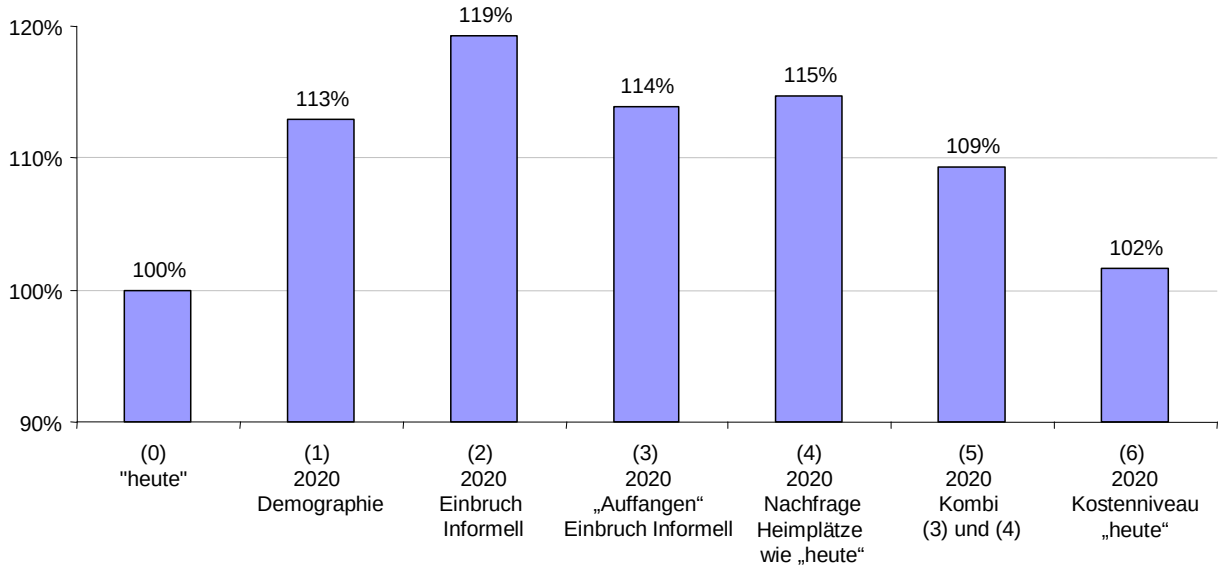
Zunehmende Kostendeckungslücke von Pflegeleistungen durch Privatvermögen – hypothetische Prinzipienskizze



G. Schiller, IÖR Dresden

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Geschätzte Gesamtkosten in den Varianten: Ohne Gegensteuern werden die Kosten um 18 Mio. EUR /Jahr deutlich ansteigen (Kostenzunahme von 19 %)

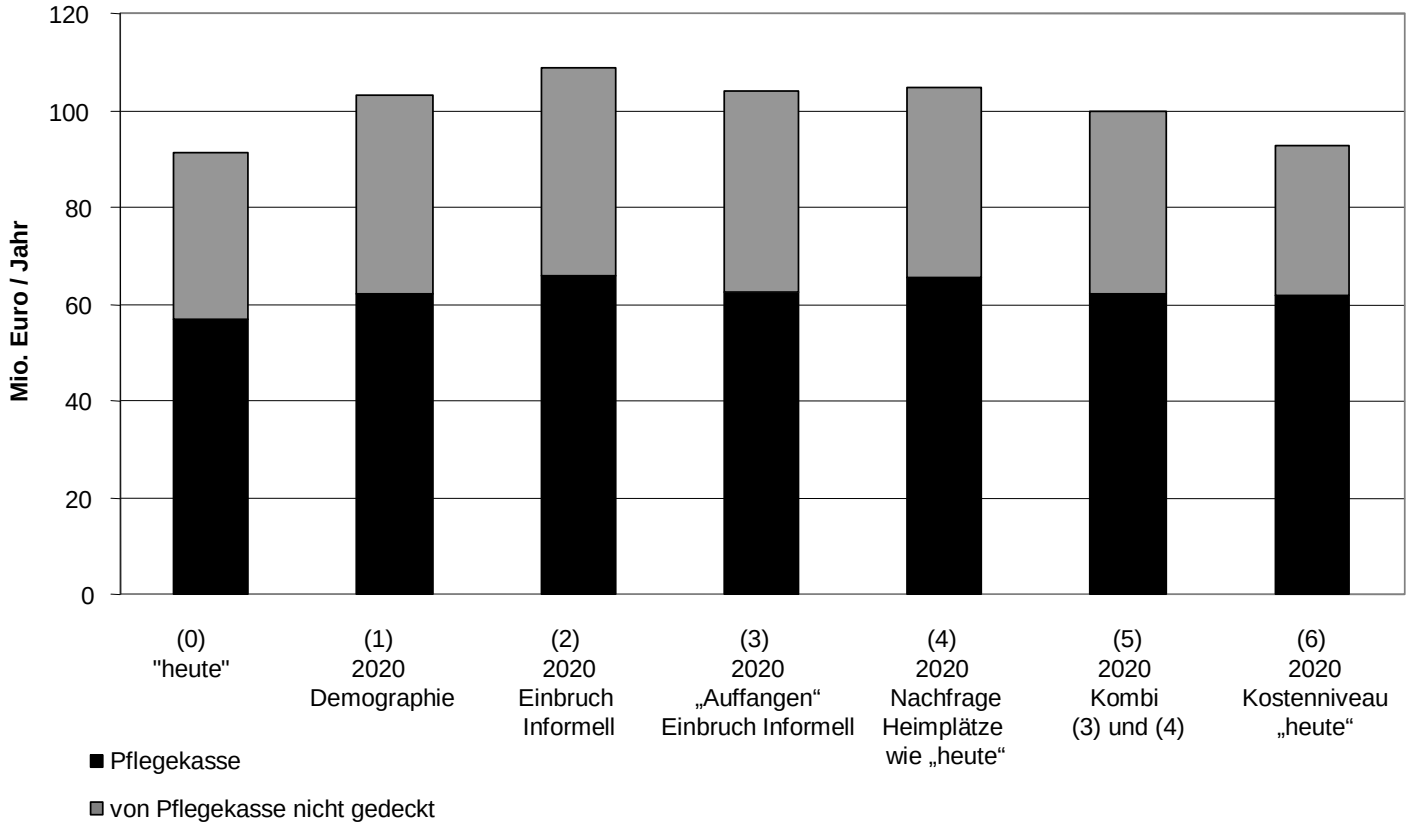


Jahreskosten (Mio €/Jahr)						
Variante (0)	Variante (1)	Variante (2)	Variante (3)	Variante (4)	Variante (5)	Variante (6)
91,3	103,1	109,0	104,1	104,7	99,8	92,8

G. Schiller, IÖR Dresden

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Geschätzte Gesamtkosten, differenziert nach dem von der Pflegekasse getragenen Teil und des durch die Pflegekasse nicht gedeckten Anteils in den Varianten



G. Schiller, IÖR Dresden

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Empfehlung:

Gelingt es, einen Teil der zukünftigen Nachfrage in der häuslichen Pflege zu halten und zudem zu Pflegende von der stationären Pflege in die ambulante und häusliche Pflege umzuleiten, kann der drohende Kostenanstieg deutlich gebremst werden.

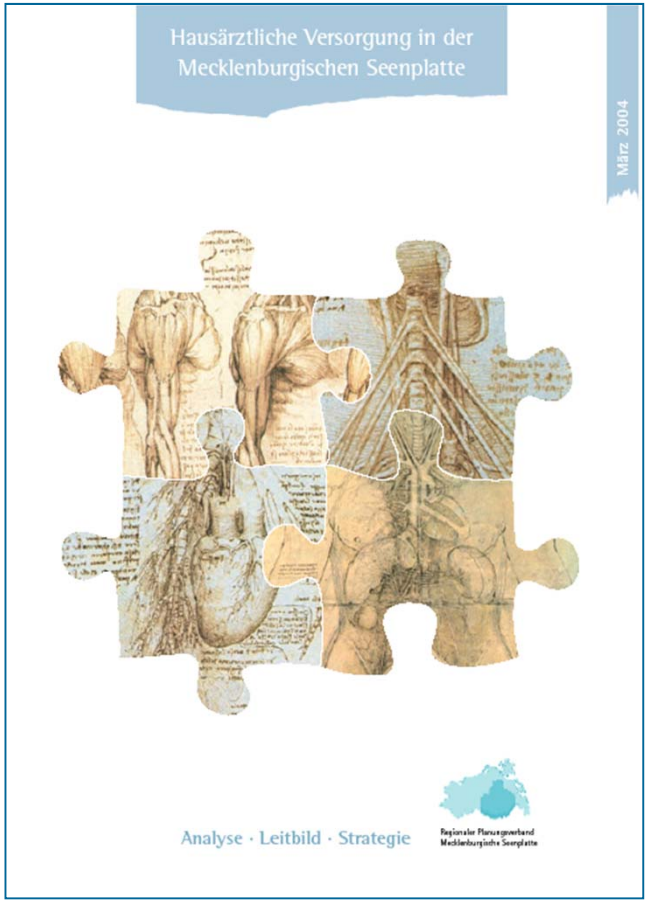
Hiervon pofitieren vor allem Private und die Sozialhilfeträger, die bei Bedürftigkeit den privaten Anteil übernehmen.

Für die öffentliche Hand, insbesondere für die Landkreise und das Land besteht deshalb ein erhebliches (zwingendes) Eigeninteresse, Strukturen der häuslichen Pflege stärker zu unterstützen.

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld Medizinische Versorgung

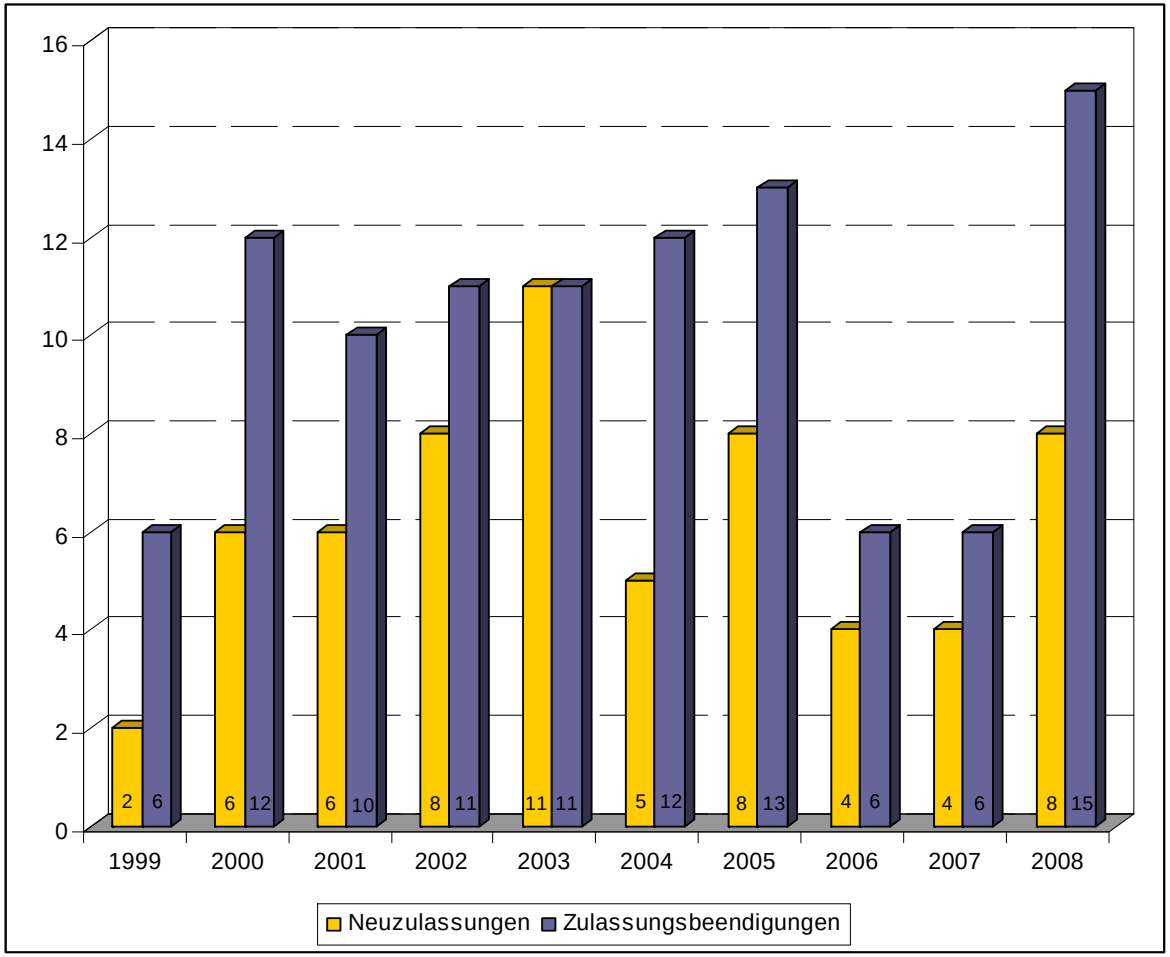
Sicherung der Hausärztlichen Versorgung



www.region-seenplatte.de

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Verhältnis von Neuzulassungen und beendeten Zulassungen von Hausärzten in der Region Mecklenburgische Seenplatte (1999 – 2008)



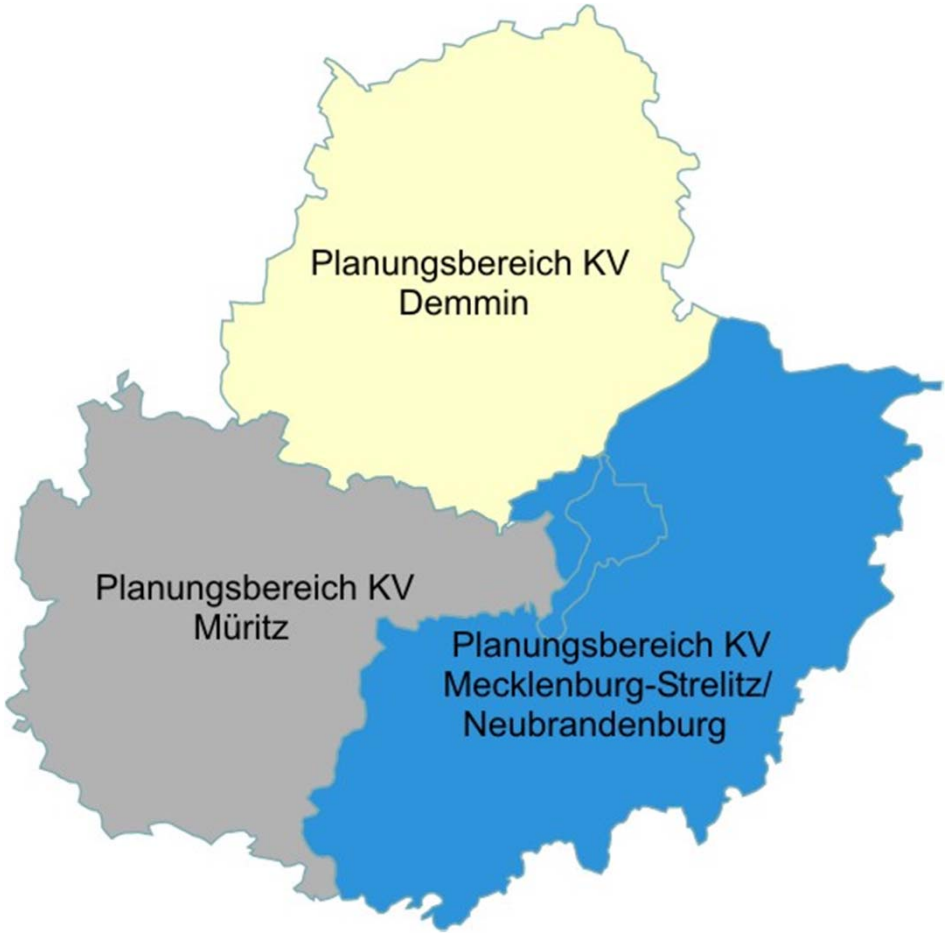
Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Planungsbereiche Kassenärztliche Vereinigung (KV)

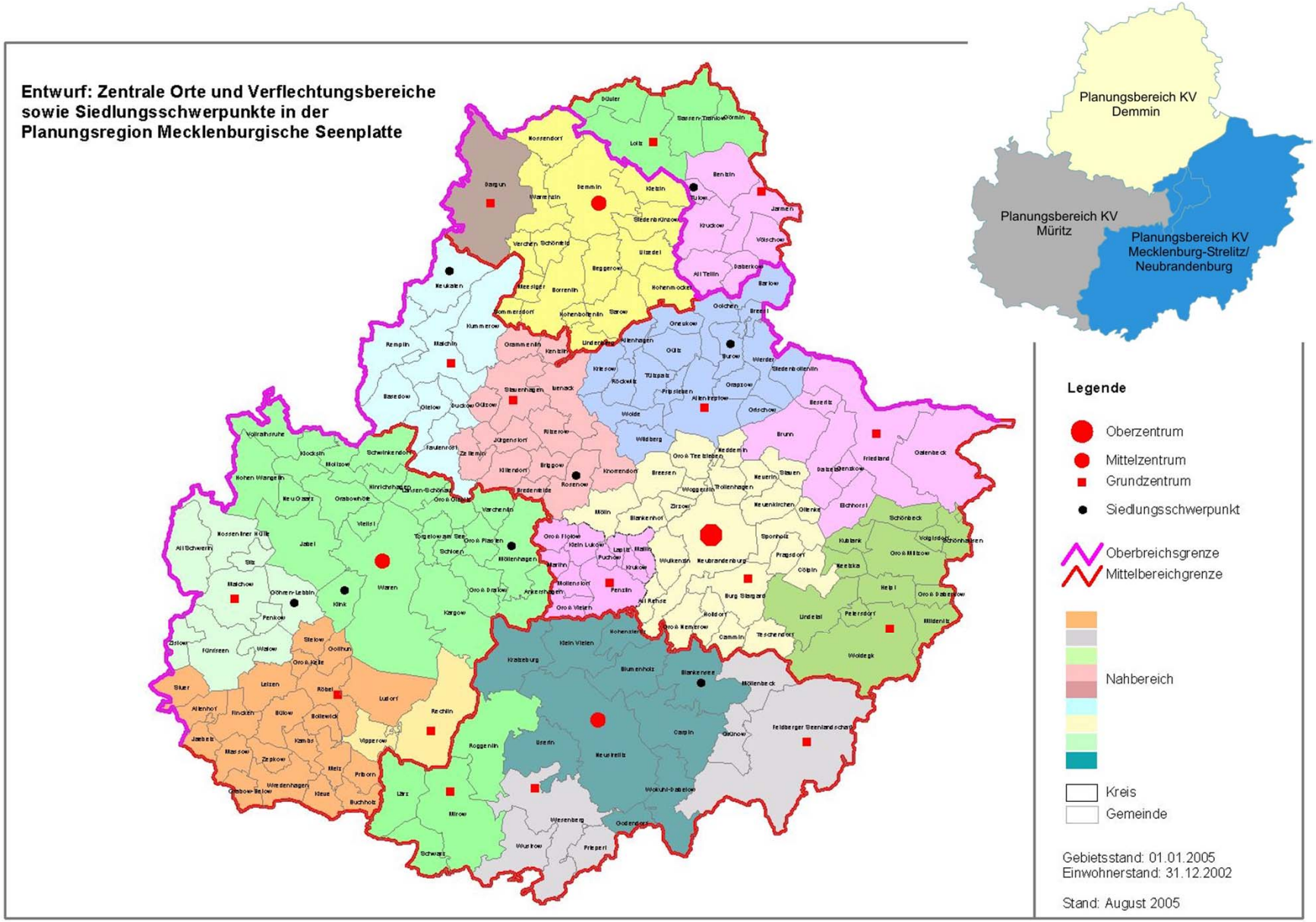
KBV-Bedarfsplanungsrichtlinie-Ärzte:
1.474 Einwohner pro Arzt pro Planungsbereich

Abweichung vom KBV Richtlinienwert (Stand: 2008)

Demmin	**+ 11 %**
Müritz	**- 13 %**
MST	**- 34 %**
NB	**- 1 %**
Reg. MSP	**- 7 %**

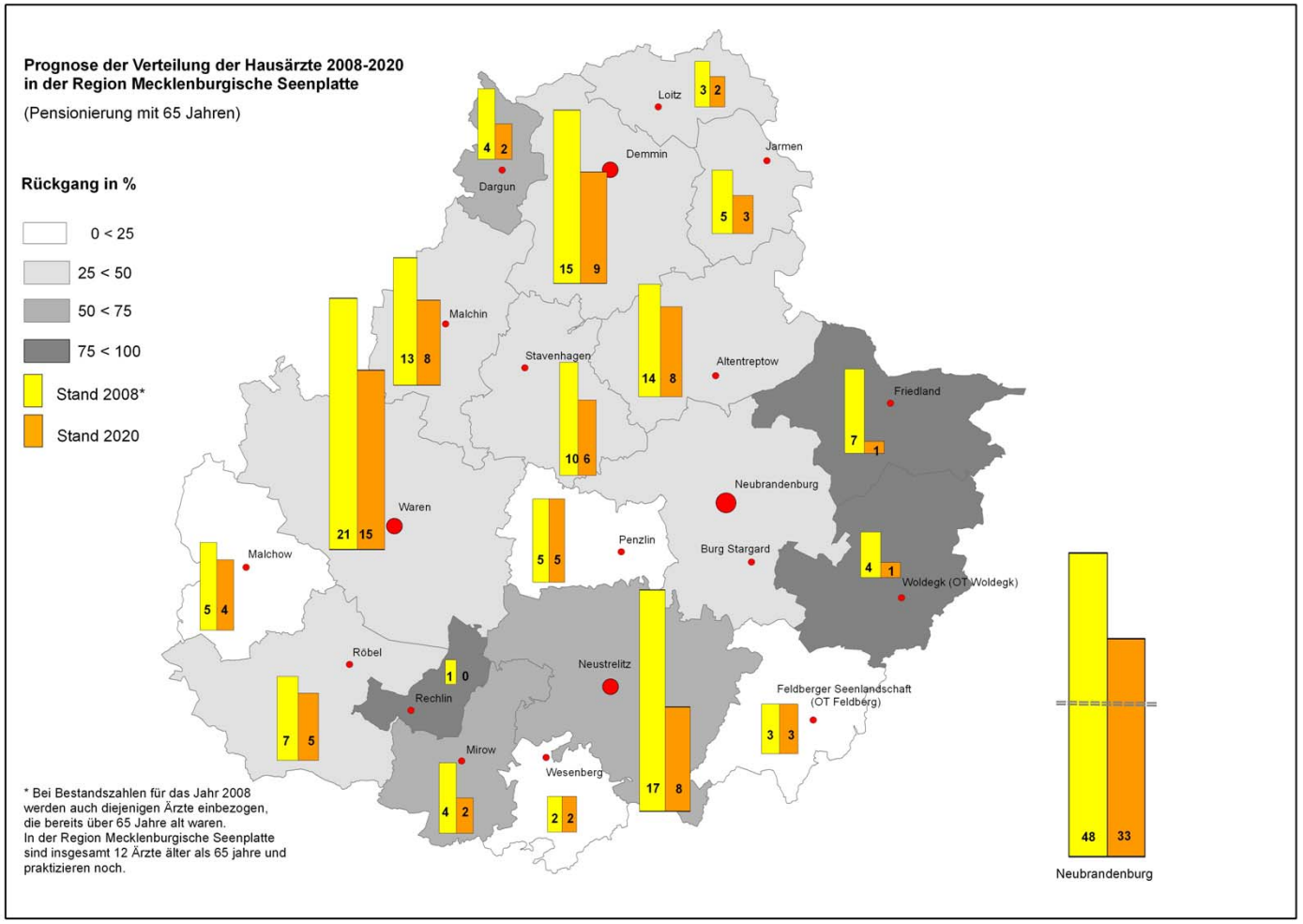


Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



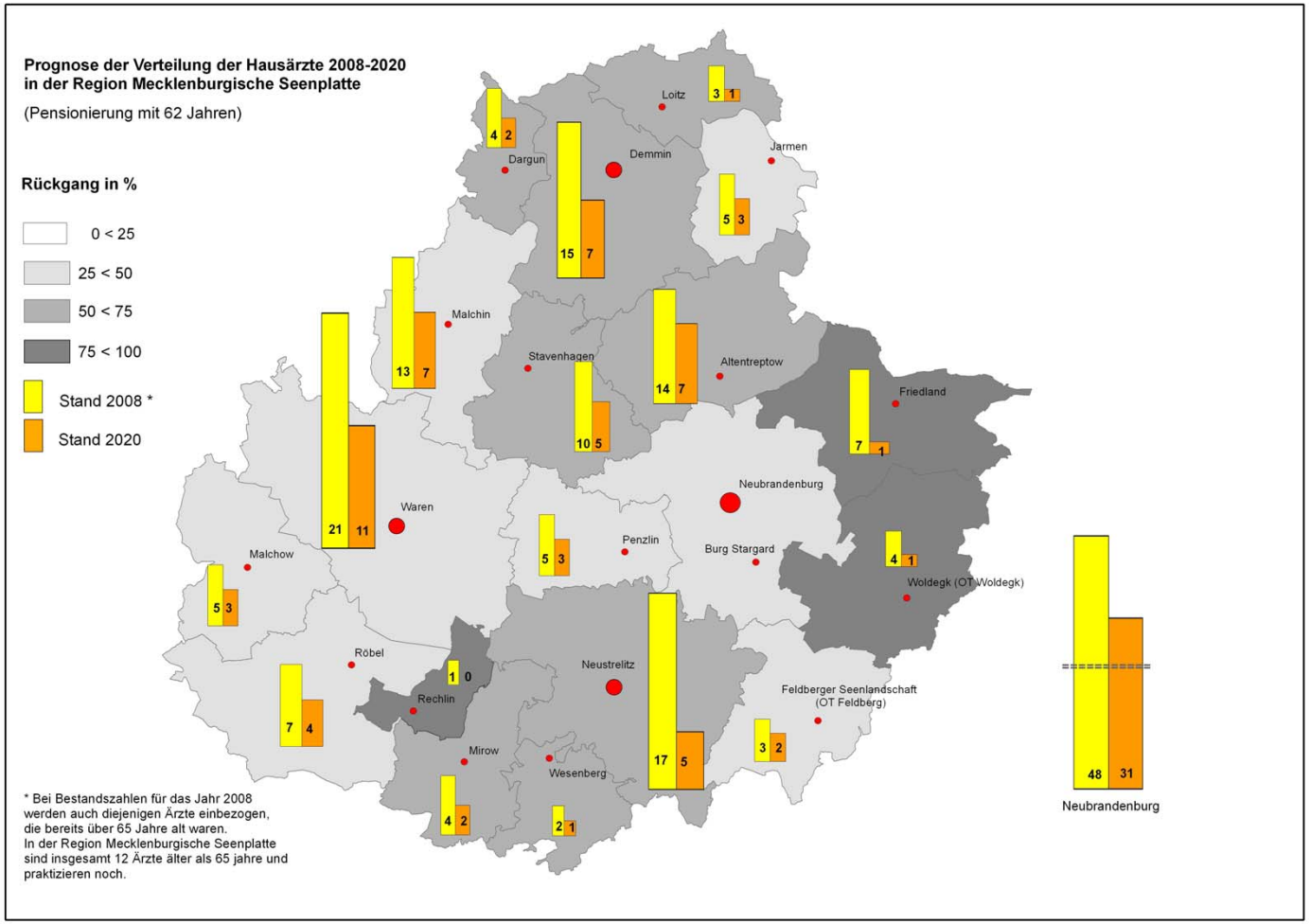
Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Prognose der Verteilung der Hausärzte 2008 – 2020
(Pensionierung mit 65 Jahren) ***Stand: 31.12.2008***



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Prognose der Verteilung der Hausärzte 2008 – 2020
(Pensionierung mit 62 Jahren) ***Stand: 31.12.2008***



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Leitbild: „Zentrale Gesundheitshäuser für den ländlichen Raum“

-In den Zentralen Orten entstehen Gesundheitshäuser zur Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung des zentralörtlichen Nahbereichs;

-Eine Kopplung mit anderen Dienstleistungsfunktionen des Zentralen Ortes ist möglich (z.B. Altenpflegestation).

-In einem zentralen Gesundheitshaus arbeiten mehrere Hausärzte zusammen. Die Anzahl richtet sich nach der Einwohnerzahl im Nahbereich des Zentralen Ortes;

-Zentrale Gesundheitshäuser können unterschiedliche Betreiber- und Nutzerformen haben (Eigenständig, Angestellter, Praxisgemeinschaften etc.);

-Gemeinden mit zentralörtlicher Funktion verstehen sich als Partner und Beteiligte bei der Problemlösung im Bereich der ambulanten medizinischen Versorgung; sie bieten geeignete Immobilien zu günstigen Konditionen an (ungenutzte Schulen etc.);

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Leitbild: „Zentrale Gesundheitshäuser für den ländlichen Raum“ (Fortsetzung)

-Für die Gründung eines Gesundheitshauses stehen Existenzgründerdarlehen und Fördermittel für die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen zur Verfügung;

-Die Gemeinde entwickelt gemeinsam mit der KV Anwerbestrategien für Ärzte. Sie stellt Medizinstudenten für die Zeit eines Praktikums am Ort eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung. Die KV leistet zusätzlich eine Aufwandsentschädigung (z.B. Taschengeld);

-Die Einrichtung von Gesundheitshäusern wird flankiert durch eine Honorarangleichung Ost-West, durch höhere Abrechnungsmöglichkeiten in unterversorgten Gebieten, eine Modifizierung der Wegepauschalen in räumlich besonders großen Versorgungsbereichen und die Förderung einer verstärkten Ausbildung im Bereich Allgemeinmedizin.

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld ÖPNV



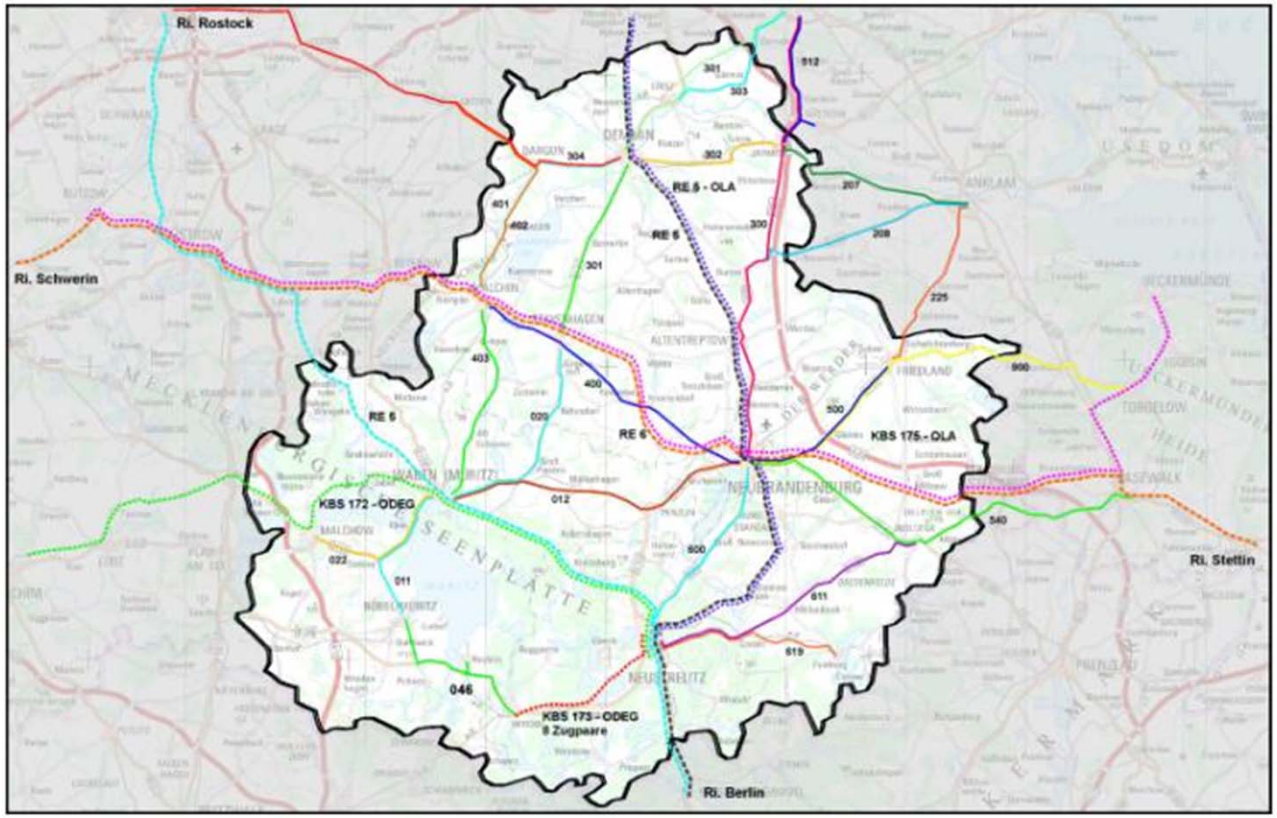
„Konzept zur Optimierung und Effizienzsteigerung des ÖPNV einschließlich alternativer Bedienungsformen unter Berücksichtigung des demographischen Wandels“

Gemeinsamer **Regionaler Nahverkehrsplan** mit separaten Teilen jeweils für die 3 Landkreise und die kreisfreie Stadt Neubrandenburg

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld ÖPNV

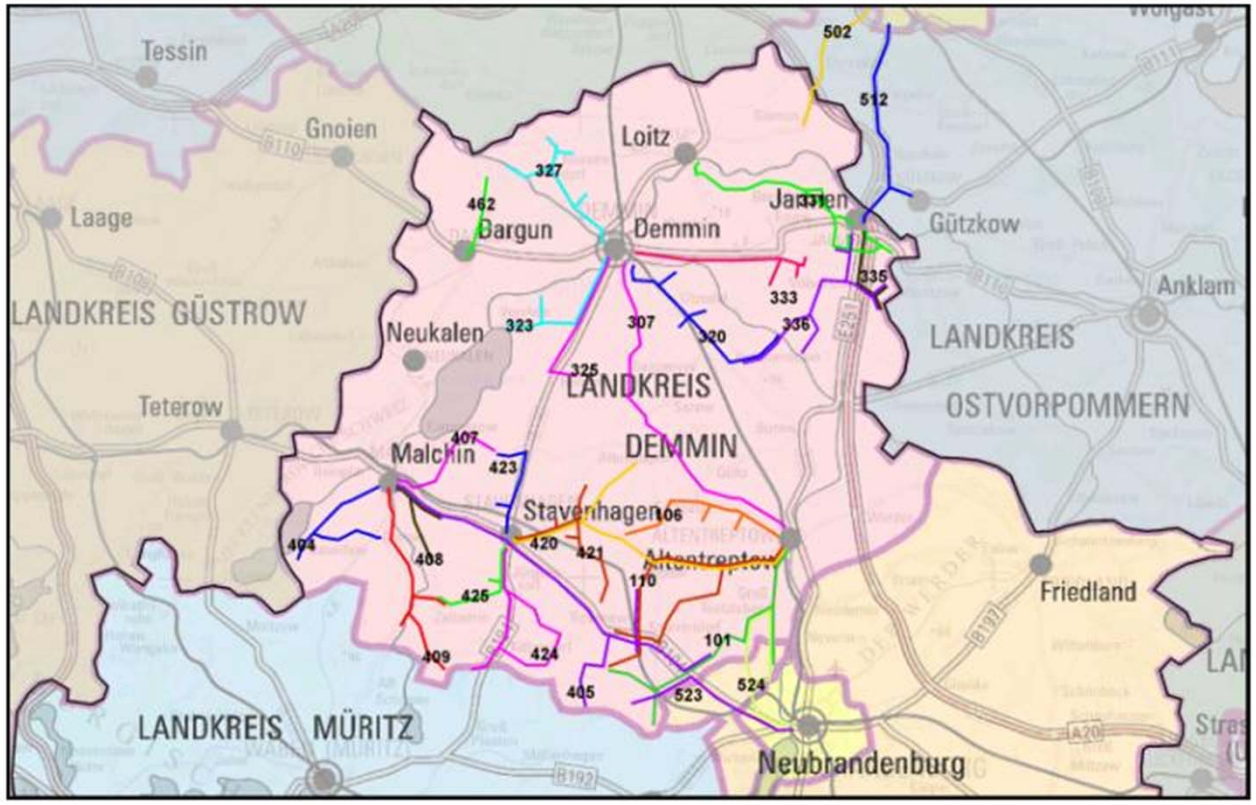
Hauptnetz



Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld ÖPNV

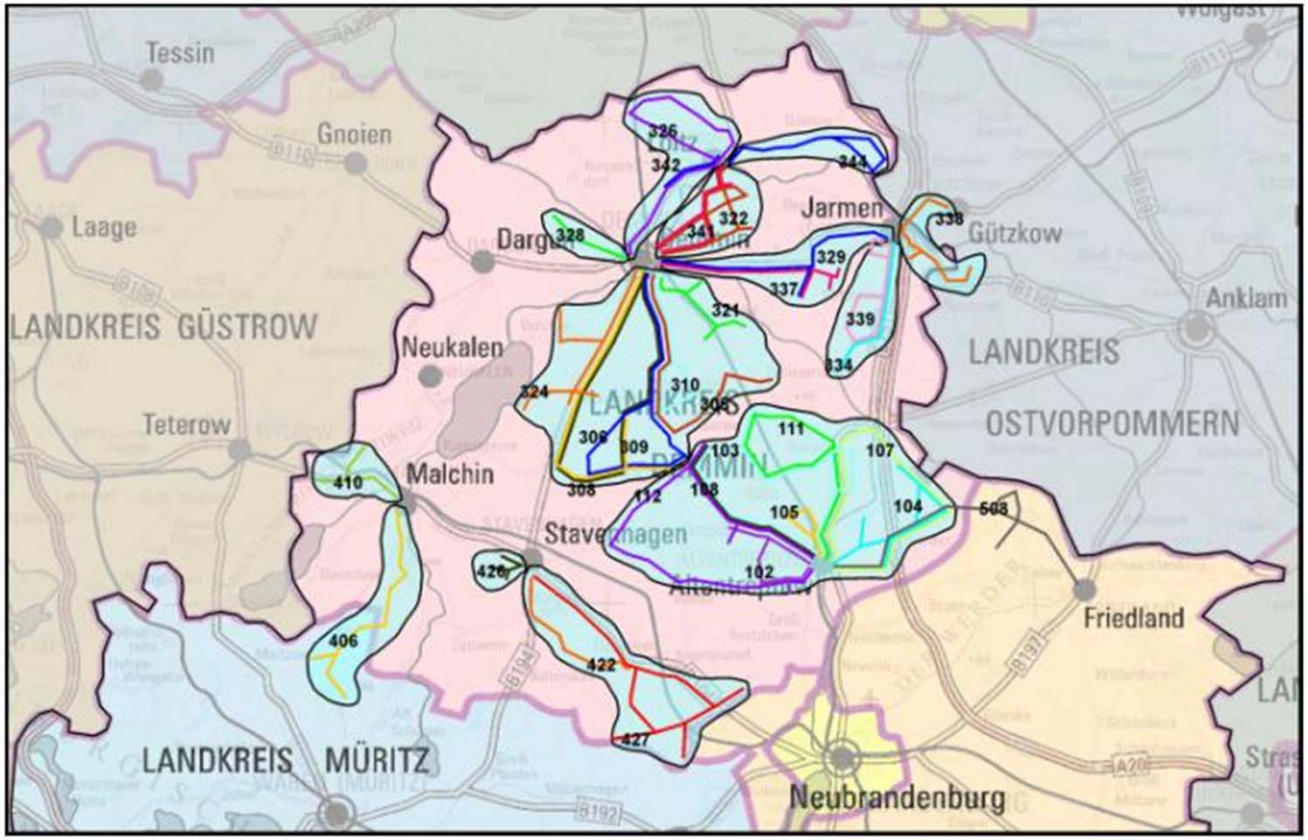
Ergänzungsnetz LK Demmin



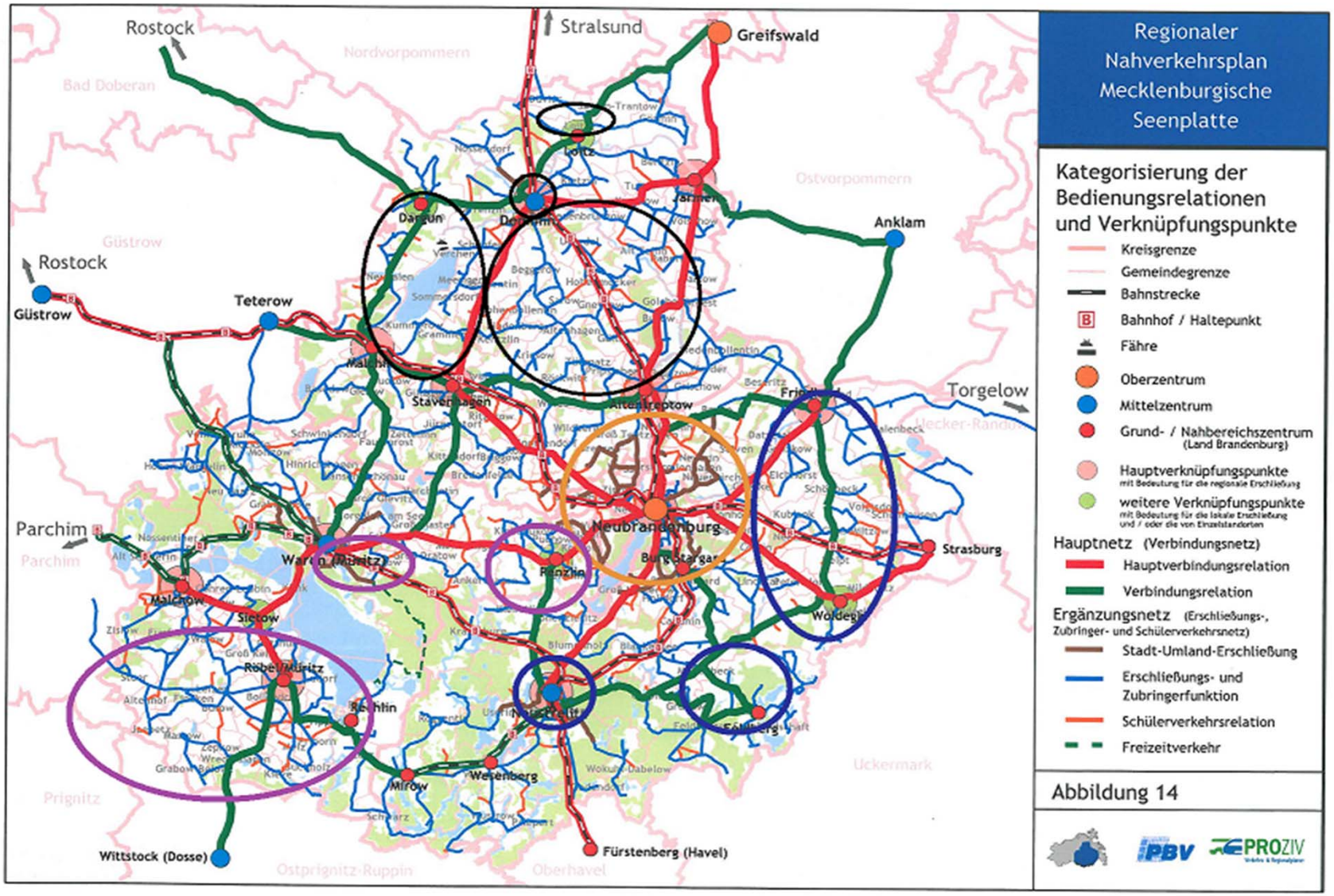
Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte

Handlungsfeld ÖPNV

Netz flexibler Bedienungsweisen LK Demmin



Flexible Bedienungsformen des ÖPNV – Bedienungsgebiete



Flexible Bedienungsformen des ÖPNV

Vorgaben des Regionalen Nahverkehrsplanes für flexible Bedienungsformen:

- **Erarbeitung eines zentralen Bedienungs- und Umsetzungskonzeptes für alternative Bedienungsformen und Überführung dieses Konzeptes in die Praxis - dabei Integration bzw. Anpassung bereits vorhandener Lösungen**
- **als gleichwertiges Angebotselement des ÖPNV**
- **als Angebotsergänzung und**
- **als Ersatz konventioneller Linienverkehre**

Die Sicherung der Daseinsvorsorge in der Region Mecklenburgische Seenplatte



Bevölkerungsrückgang in der Mecklenburgischen Seenplatte:

„Aktiv Gestalten statt Passiv Erleiden“

Kontakt

Regionaler Planungsverband
Mecklenburgische Seenplatte
c/o Amt für Raumordnung und Landesplanung
Mecklenburgische Seenplatte

Christoph Kaufmann

Helmut-Just-Straße 2 - 4
17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395 / 777 551-109
Fax: 0395 / 777 551-101

Internet: www.region-seenplatte.de
E-Mail: christoph.kaufmann@afrlms.mv-regierung.de